

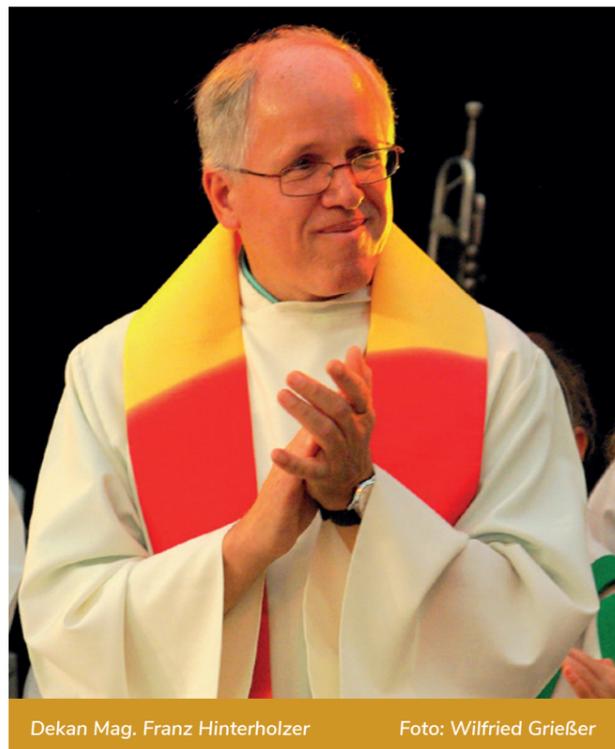
# DORFZEITUNG PFUNDS



Luftbild Pfunds 1953

Foto: Ortsbildchronik

<b>AUS DER GEMEINDESTUBE</b> .....	2
60. Geburtstag Dekan Franz .....	2
Neuer Impuls für alle Generationen .....	2
Blackout ... und dann? .....	3
Leerstandsabgabe .....	4
Neuigkeiten aus dem Bereich der Abfallwirtschaft .....	4
Frühjahrsputz „Sauberes Pfunds“ .....	5
Die Gemeinde Pfunds gratuliert .....	5
Verleihung Begabtenförderung & Meisterbrief .....	6
Ausgezeichneter Tiroler Lehrbetrieb .....	7
Frauenzimmer Pfunds .....	7
Kastrationspflicht für alle Freigänger-Katzen .....	8
<b>SEITE DER SICHERHEIT</b> .....	9
<b>UNSERE CHRONISTEN ERZÄHLEN</b> .....	10
Erstbesteiger des Glockturms im Jahr 1853 .....	10
<b>NACHRICHTEN AUS DEM VEREINSLEBEN</b> .....	12
Freiwillige Feuerwehr Pfunds .....	12
Obst- und Gartenbauverein Pfunds .....	17
Musikkapelle Pfunds .....	18
Pensionistenverband Pfunds .....	19
Bordairrace .....	20
Schützengilde Pfunds .....	21
Schützenkompanie Pfunds .....	23
<b>TVB TIROLER OBERLAND</b> .....	25
<b>GESUNDHEIT &amp; SOZIALES</b> .....	32
Sozialspengel Pfunds-Nauders-Spiss .....	32
Gesundheit Netzwerk Pfunds .....	34
Workshop Kneipp .....	35
<b>AUS DER SCHULE GEPLAUDERT</b> .....	35
<b>LESERBEITRÄGE</b> .....	37
<b>KINDERGARTEN AKTIV</b> .....	41
<b>EINST ZRUGG BLATTLAT</b> .....	44
Gemeindegänge im Mitteldorf .....	44
Mundartbeitrag – Gmuasog .....	45
Winter 1988 .....	46
Eine uralte Geschichte .....	47
<b>AUS DEM DORFLEBEN</b> .....	48
Jugendzentrum Pfunds .....	48
Naturhandwerk Oberhofer .....	49
Der Schiaputz bescherte ein gewaltiges Fest .....	50
<b>FOTOGALERIE</b> .....	52
<b>WO IN PFUNDS?</b> .....	58
<b>PARTNERGEMEINDE TRUDEN</b> .....	59
Andreas Hofer Gedenkfeier in Truden .....	59



Dekan Mag. Franz Hinterholzer

Foto: Wilfried Griefßer



Die Gemeinde Pfunds wünscht ihrem Pfarrer, Dekan Mag. Franz Hinterholzer, alles erdenklich Gute, Glück und Gesundheit zum 60. Geburtstag.

Die Liebe und der Segen Gottes mögen Dich, lieber Franz, noch viele Jahre auf Deinem Lebensweg begleiten!

Zerlauth Melanie,  
Bürgermeisterin

Presseausendung vom 10.02.2023

## NEUER IMPULS FÜR ALLE GENERATIONEN Pfunds startet familienfreundlich ins neue Jahr

Bei der Initiative „familienfreundliche Gemeinde“ denkt man an Mama und Papa, Kind und Hund. Hinter dem Konzept des Bundesministeriums steckt aber viel mehr, wie die zuständige Bürgermeisterin Melanie Zerlauth weiß. Es geht darum, alle Generationen einzubinden, quasi von der Wiege bis zur Pension.

Obwohl es in Pfunds schon ein buntes Angebot für alle Bürgerinnen und Bürger gibt, kann es immer noch verbessert werden. „Wo es noch Nachholbedarf gibt, werden wir in den nächsten Wochen mittels einer Bürgerinnenbefragung und verschiedenen Arbeitsgruppensitzungen feststellen“, so die Bürgermeisterin. Doch bevor Pfunds noch familienfreundlicher werden kann, muss zunächst der Ist-Zustand erhoben werden. „Wir müssen alles dokumentieren und dem Bundesministerium vorlegen“, so Zerlauth zum Ablauf. „Auch wenn Pfunds in vielen Punkten bereits sehr lebenswert ist, möchten wir weitere Ideen sammeln und zur Umsetzung bringen“, freut sich Nadja Schaffenrath, Auditbeauftragte der Gemeinde.

Die Projektgruppe besteht aus rund 15 BürgerInnen der Gemeinde, die bunt durchgemischt ist und somit das Dorf bestens

repräsentiert. „Besonders wichtig ist mir dabei, dass die politische Färbung keine Rolle spielt und alle Generationen ein Mitspracherecht haben“, so die Bürgermeisterin Zerlauth. Bereits Anfang Februar hat sich die Projektgruppe erstmals getroffen und den Prozess gemeinsam mit Prozessbegleiterin Martina Rizzo geplant. Sobald es nach den weiteren Workshops konkrete Projekte gibt und der Gemeinderat sein Okay dazu gegeben hat, hat die Gemeinde drei Jahre Zeit für die Umsetzung. Der Projektlauf wird dabei begutachtet. „Der Lohn für die Mühe ist nicht nur ein neues, bürgernahes Angebot in der Gemeinde, sondern auch die Auszeichnung mit einem staatlichen Gütezeichen“, freut sich Zerlauth Melanie auf die Ergebnisse des Prozesses.

Nähere Infos: [www.familieundberuf.at](http://www.familieundberuf.at)

Zerlauth Melanie, Bürgermeisterin

Pressekontakt:  
Schaffenrath Nadja  
[nadja\\_s88@gmx.at](mailto:nadja_s88@gmx.at)

IMPRESSUM: Postgebühr bar bezahlt. Erscheinungsort Pfunds. Verlagspostamt: 6542 Pfunds. Erscheint vierteljährlich. Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Gemeinde Pfunds. Für den Inhalt verantwortlich: Gredler Felix Simon, Gatter 520, NMS-Pfunds, Tel.: 05474/5248. E-Mail: [f.gredler@tsn.at](mailto:f.gredler@tsn.at). Für den Inseratenteil verantwortlich: Thöni Melanie. Druck: eggerdruck GmbH, 6460 Imst, Palmersbachweg 2, Tel.: 05412/66239, E-Mail: [office@eggerdruck.com](mailto:office@eggerdruck.com)



Foto: Pixabay

## BLACKOUT ... UND DANN?

### Haben Sie einen Plan „B“?

Plan „B“ steht für „Blackout“. Damit bezeichnet man einen länger andauernden europaweiten Strom-, Infrastruktur- und Versorgungsausfall, wo schlagartig nichts mehr funktioniert. Unser Leben ist von einer intakten Stromversorgung massiv abhängig.

Expert:innen rechnen innerhalb der nächsten fünf Jahre mit einem Blackout.

### Was ist zu erwarten?

Bis in Österreich wieder überall die Stromversorgung verfügbar ist, wird zumindest ein Tag vergehen. Für ganz Europa wird mit etwa einer Woche gerechnet. Bis Handy, Festnetz und Internet wieder funktionieren, werden weitere Tage vergehen. Erst dann kann die Versorgung mit lebenswichtigen Gütern wieder anlaufen.

### Was funktioniert nicht mehr?

Alle vernetzten, von der Stromversorgung abhängigen Infrastrukturen. – Damit fällt auch die Versorgung mit Lebensmitteln, Hygieneartikeln oder Medikamenten aus. Vereinzelt muss auch mit Problemen bei der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung gerechnet werden. Im eigenen Haushalt sind vor allem Licht, Kühlgeräte und die meisten Heizsysteme betroffen. Notrufe sind nicht mehr möglich.

### Was funktioniert noch?

Nur das, was man vorbereitet und auch wirklich verfügbar hat. Einkaufen funktioniert auch nicht mehr, weil technische Systeme ausfallen und die Logistik zusammenbricht.

### Was könnte daher hilfreich und nützlich sein?

- Radio mit Batterien (Autoradio)
- Taschen- und Stirnlampen (Ersatzbatterien!)
- Kerzen, Zünder, Feuerlöscher; Kohlenmonoxid-Melder
- Wasser (2 l/Person u. Tag für 3 bis 5 Tage), Getränke, Tee, Kaffee
- Haltbare Lebensmittel für 2 Wochen (Nudeln, Reis, Konserven ...)
- Wichtige Medikamente für 2 Wochen; Erste-Hilfe-Ausrüstung

- Hygieneartikel, Müllsäcke, Klebebander, Kabelbinder
- Gaskocher, Griller, Brennpaste
- Bargeld in kleinen Scheinen und Münzen
- Schlafsäcke, Decken, warme Kleidung
- Spiele, Blöcke, Kugelschreiber
- Auto immer halb vollgetankt

Denken Sie an besondere Bedürfnisse: Kleinkinder, Haustiere, Pflege ...  
Kühlgüter rasch verbrauchen, damit sie nicht verderben.

### Wie geht es nach einem Blackout weiter?

Was genau alles in Folge eines Blackouts passieren wird, weiß niemand. Sicher ist aber, dass wir nicht mehr so schnell zur gewohnten „Alltags-Routine“ zurückkehren werden. Wichtig ist, dass wir eine solche Krise nur gemeinsam bewältigen können und dass es auf jede(n) von und ankommt, um die schwerwiegenden Folgen eines Blackouts zu meistern. Das beginnt bei der Vorsorge und setzt sich beim Zusammenhelfen in der Krise fort. Selbstorganisation in der Nachbarschaft und in der Gemeinde sind dann gefragt!

### Schutz, Hilfe und Eigenvorsorge

Ein echter Blackout ist ein massives Sicherheitsrisiko – mit Folgen, die für viele Menschen kaum zu überschauen sind. Das Österreichische Bundesheer bietet auch in diesem Fall Schutz und Hilfe. Dank autarker Kasernen und einer modernen Ausrüstung kann es im Ernstfall die Einsatzorganisationen bestmöglich versorgen und unterstützen.

Entscheidend für eine sichere Bewältigung eines Blackouts ist aber, dass die Bevölkerung selbst vorgesorgt hat und richtig handelt. Wie stark ein Blackout unser Leben in Mitleidenschaft zieht, hängt von jedem und jeder selbst ab.

(Quelle: „Ratgeber für die Eigenvorsorge“ bei einem europaweiten Strom-, Infrastruktur- sowie Versorgungsausfall – Amtliche Publikation der Republik Österreich, Bundesministerium f. Landesverteidigung)

## LEERSTANDSABGABE

Die Gemeinde Pfunds informiert über das Inkrafttreten der Verordnung über die Höhe der Leerstandsabgabe. Diese wurde mit 1. Jänner 2023 erstmals eingeführt und ist von den Gemeinden verpflichtend zu erheben.

Die Leerstandsabgabe betrifft grundsätzlich Gebäude oder Wohnungen, die über einen Zeitraum von sechs Monaten hindurch nicht als Wohnsitz verwendet werden.

Bei der Abgabe handelt es sich um eine Selbstbemessungsabgabe. Das heißt, dass nicht die Gemeinde, sondern der Abgabepflichtige selbst, die Abgabe zu bemessen hat und bis 30. April eines jeden Jahres an die Gemeinde zu entrichten hat.

Für weitere Informationen (zB Ausnahmen von der Abgabepflicht) steht der in diesem Zusammenhang von der Abteilung Gemeinden beim Amt der Tiroler Landesregierung erstellte Leitfaden unter dem Link

[https://www.tirol.gv.at/fileadmin/themen/tirol-europa/gemeinden/downloads/Tiroler\\_Freizeitwohnsitz-und\\_Leerstandsabgabegesetz\\_TFLAG\\_Leitfaden.pdf](https://www.tirol.gv.at/fileadmin/themen/tirol-europa/gemeinden/downloads/Tiroler_Freizeitwohnsitz-und_Leerstandsabgabegesetz_TFLAG_Leitfaden.pdf)

zur Verfügung.

Mag. Hackl Irene,  
Amtsleiterin

## NEUIGKEITEN AUS DEM BEREICH DER ABFALLWIRTSCHAFT

### Bernhard Weiskopf vom Verein Umweltwerkstatt für den Bezirk Landeck informiert

Die Digitalisierung der Abfallwirtschaft im Bezirk Landeck hat mit der Inbetriebnahme des neuen Abfallwirtschaftszentrums in Ischgl ein Vorzeigeprojekt bekommen. Darüber hinaus informiert Bernhard Weiskopf über ein konformes Glasrecycling.

Das neue Abfallwirtschaftszentrum in Ischgl bietet so etwas wie einen „Blick in die Zukunft der heimischen Abfallwirtschaft“. Im September startete nach mehrmonatiger Bauphase der Probetrieb des neuen Abfallwirtschaftszentrums, das nun den aktuellen Anforderungen entspricht. Voll digitalisiert ist bereits der Zugangsbereich, der mittels Kfz-Kennzeichen-Registrierung oder Bürgerkarte ebenso wie via App funktioniert. „Die neue Wiegon-App wird sehr gut angenommen“, freut sich Bernhard Weiskopf, der zudem einen erfolgreichen Testbetrieb resümieren kann. Das Abfallwirtschaftszentrum ist so konzipiert, dass eine zentrale Überwachung über eine Leitstelle erfolgen kann. „Ich hoffe, dass sich künftig viel im Digitalisierungsbereich tun wird und weitere Gemeinden diesem Beispiel folgen“, erläutert Bernhard Weiskopf.

### Verschlüsse gehören nicht ins Glasrecycling!!

Die Austria Glas Recycling GmbH in Wien informiert zudem über die korrekte Entsorgung von Verschlüssen und Deckeln auf Glasgebinden: „Vielfach wird die Annahme geäußert, dass diese gemeinsam mit den Ölfaschen, Gurkengläsern, Hustensaftfläschchen etc. im Altglas entsorgt werden dürfen“, informieren die beiden AGR-Geschäftsführer Haymo Schöner und Harald Hauke, stellen aber klar: „Dies ist nicht der Fall. Zum Altglas gehören bitte ausschließlich Glasverpackungen – ausgelöffelt, ausgeleert und ohne Deckel und Verschlüsse.“ „Die Qualität des gesammelten Altglases ist maßgeblich für hochwertiges Glasrecycling“, appelliert auch Bernhard Weiskopf vom Verein Umweltwerkstatt für den Bezirk Landeck und: „Für nachhaltiges Glasrecycling ist sortenreines und von Fremdstoffen freies Altglas eine Grundbedingung.“ Durch ein korrektes Glasrecycling können Rohstoffe und Energie gespart werden – diese Aspekte erleben besonders in Zeiten wie diesen einen hohen Stellenwert.

Ing. Bernhard Weiskopf

## FRÜHJAHRSPUTZ „SAUBERES PFUNDS“ 1. APRIL 2023

Liebe Pfundserinnen, liebe Pfundser,

Um unser schönes Dorf optisch wieder auf Vordermann zu bringen und um Pfunds von Müll zu befreien, findet am **Samstag, dem 1. April 2023 (kein Aprielscherz!)**, der **FRÜHJAHRSPUTZ „SAUBERES PFUNDS“** statt.

Die Organisation des Frühjahrsputzes steht unter der Schirmherrschaft der Freiwilligen Feuerwehr Pfunds, Organisationsleiter ist Thöni Peter, Gemeindevorarbeiter. Eingeladen sind Alt und Jung – jeder, der sich für ein „SAUBERES PFUNDS“ einsetzen möchte.

Treffpunkt ist um **9:00 Uhr bei der Feuerwehrrhalle der FF Pfunds**. Säcke und Handschuhe werden zur Verfügung gestellt. Gutes Schuhwerk sowie gelbe oder orange Warnjacken sind empfehlenswert. Ausweichtermin bei Schlechtwetter ist Samstag, der 15. April.

Müll gesammelt wird im Wohngebiet, auf Spielplätzen, an Bachläufen, an Straßenrändern, an Spazierwegen.

Im Anschluss an die Aktion gibt es ab 12 Uhr im Schulungsraum der Feuerwehr Pfunds eine Jause. Allen hoffentlich zahlreichen freiwilligen Helferinnen und Helfern ein herzliches Dankeschön!

Zerlauth Melanie, Bürgermeisterin  
Thöni Peter, Gemeindevorarbeiter



Grafik: Pixabay

## DIE GEMEINDE PFUNDS GRATULIERT!



Waltraud und Helmut Plattner

Foto: Privat



### Zur Diamantenen Hochzeit

*Für Euren weiteren gemeinsamen Lebensweg  
wünschen wir Euch  
alles Liebe und viel Sonnenschein.  
Herzlichen Glückwunsch zur Diamantenen Hochzeit.*

## VERLEIHUNG DER BEGABTENFÖRDERUNG



Foto: WKO



Foto: WKO

Die Gemeinde Pfunds gratuliert

*Madlen Ramsbacher und Aaron Spörl*

recht herzlich zu der Verleihung der Begabtenförderung!

Zerlauth Melanie, Bürgermeisterin

## VERLEIHUNG MEISTERBRIEF



Foto: WKO

Die Gemeinde Pfunds gratuliert

*Benjamin Schaffenrath*

recht herzlich zu der Verleihung seines Meisterbriefs!

Zerlauth Melanie, Bürgermeisterin

„Unmündigkeit ist das Unvermögen, sich seines Verstandes ohne Leitung eines anderen zu bedienen“, heißt der berühmte Satz von Immanuel Kant.

## AUSGEZEICHNETER TIROLER LEHRBETRIEB 2022

Die Gemeinde Pfunds gratuliert der

*Holzbau Plangger GmbH & Co KG*

zur Ehrung „Ausgezeichneter Tiroler Lehrbetrieb 2022“

Zerlauth Melanie, Bürgermeisterin

### Info: Auszeichnung für Lehrbetriebe

Die Landesauszeichnung „Ausgezeichneter Tiroler Lehrbetrieb“ wird von der Wirtschaftskammer Tirol und der Kammer für Arbeiter und Angestellte mitgetragen. Die Verleihungen erfolgen auf Vorschlag einer Jury, der durch einen Beschluss der Landesregierung bestätigt werden muss. Alle Tiroler Lehrbetriebe können die Verleihung des Prädikats beantragen, es müssen bestimmte Vorgaben erfüllt werden, um die Auszeichnung zu erhalten. Es müssen schon länger erfolgreich Lehrlinge ausgebildet werden. Auch zusätzliche Angebote, die der Betrieb seinen Lehrlingen über seine Verpflichtungen hinaus bietet, fließen in die Bewertung mit ein. Dazu zählen etwa zusätzliche Qualifikationen für Lehrlinge und Ausbilder, das

hervorragende Abschneiden der Lehrlinge bei Wettbewerben oder der Lehrabschlussprüfung. Nur Unternehmen, die nach diesen strengen Maßstäben geprüft wurden und vorbildliche Lehrlingsausbildung garantieren, erhalten also diese Auszeichnung. Das Prädikat „Ausgezeichneter Tiroler Lehrbetrieb“ soll ein Qualitätssiegel für die duale Lehrlingsausbildung in Tirol sein. Hervorragende Ausbildungsleistungen sollen hervorheben, die Ausbildungsqualität gesichert und das Ansehen der Lehrausbildung verbessert werden.

Das Prädikat wird jährlich für drei Jahre verliehen. Für die Erstverleihung und die Verlängerung der Auszeichnung gelten strenge Maßstäbe.

## FRAUENZIMMER PFUNDS ZEIGEN SOLIDARITÄT MIT SOCKEN DIE MUT MACHEN



v.L. Florian Klotz - Krebshilfe Tirol,  
Vroni Weinhuber - Frauenzimmer

Foto: ©-Krebshilfe Tirol

Die Gruppe „Frauenzimmer“ trifft sich meistens jeden zweiten Freitag im Höfle in Pfunds zum gemeinsamen Handarbeiten. Letztlich haben Sie fast 60 Grüne Socken an die Krebshilfe Tirol übergeben und sollen die betroffenen Frauen vor (therapiebedingten) kalten Füßen bewahren. Zugleich sollen die Socken die Patientinnen bestärken und ihnen zeigen, dass sie nicht allein sind, denn in jeder Socke hängt eine kleine persönliche Nachricht. Socken die Mut machen "Wir möchten mit dieser Aktion „Grüne Socken“ auf die schwere Erkrankung aufmerksam machen und allen Frauen mit gynäkologisch-onkologischen Erkrankungen tirolweit ein paar grüne Socken bei der Chemotherapie oder stationären Aufenthalt im Krankenhaus – zukommen lassen!", so "Socken-Beauftragte" Vroni Weinhuber.

Vielen Dank an alle, die diese wundervolle Aktion tatkräftig unterstützen. Ein unglaublich starkes Zeichen, so der GF Florian Klotz der Krebshilfe Tirol

Weitere Informationen: Österreichische Tirol Florian Klotz,  
Anichstraße 5a/2, 6020 Innsbruck, Tel.  
0699/17259984, Innsbruck, Jänner 2023



## GESETZLICHE KASTRATIONSVERPFLICHTUNG FÜR ALLE FREIGÄNGER-KATZEN!



Seit 2005 ist es nach dem österreichischen Tierschutzrecht verpflichtend, Freigänger-Katzen kastrieren zu lassen. Der Tierschutzverein für Tirol erinnert daran, dass dies seit 2016 auch für Katzen in „bäuerlicher Haltung“ gilt. Entweder müssen die auf Bauernhöfen lebenden Katzen kastriert werden oder sie sind als Zuchtkatzen zu melden. Bei Nichtbeachtung drohen Strafen bis zu 3.750 Euro, im Wiederholungsfall bis zu 7.500 Euro.

Ausgenommen von der Kastrationspflicht sind Tiere, die zur kontrollierten Zucht verwendet werden. Zuchtkatzen sind zum Zwecke deren Identifizierung in der Heimtierdatenbank zu registrieren ([https://www.oesterreich.gv.at/themen/freizeit\\_und\\_strassenverkehr/haustiere/2/Seite.740292.html](https://www.oesterreich.gv.at/themen/freizeit_und_strassenverkehr/haustiere/2/Seite.740292.html)).

Gerade in den Sommermonaten wird der „Tierschutzverein für Tirol 1881“ wieder vermehrt mit der Aufnahme von Babykatzen konfrontiert. Ein Großteil der aufgenommenen Tiere stammt von zugelaufenen Streunerkatzen oder aus landwirtschaftlichen Betrieben, wo geschlechtsreife Katzen nicht ordnungsgemäß kastriert wurden. Der Verein erinnert daher daran, dass

seit 2016 ALLE Freigänger Katzen, auch Tiere in „bäuerlicher Haltung“ und zugelaufene Streunerkatzen verpflichtend kastriert werden müssen. Eine Katze ist bereits nach etwa vier bis fünf Monaten geschlechtsreif und kann bis zu dreimal im Jahr einen Wurf Katzenbabys zur Welt bringen.

Eine zu hohe Zahl von Katzen auf kleinem Raum kann zahlreiche Krankheiten und Seuchen hervorrufen, Parasiten verbreiten sich schlagartig. Im Rahmen seines Katzenkastrationsprogrammes kümmert sich der Tierschutzverein für Tirol daher bereits seit Jahren um die flächendeckende Kastration von verwilderten Streunerkatzen und Katzen in bäuerlicher Haltung.

„Die Kosten der Kastration von Streuner-Katzen werden vom Tierschutzverein Tirol übernommen.“ Der Tierschutzverein Tirol übernimmt die Kosten nur von Streunern, sprich Katzen, welche nicht Jemandes Eigentum sind.

Für Fragen steht der Tierschutzverein für Tirol telefonisch unter **0512/58 14 51** oder über die Homepage [www.tierschutzverein-tirol.at](http://www.tierschutzverein-tirol.at) zur Verfügung.



[www.handle.co.at](http://www.handle.co.at)  
Günther Handle GmbH  
**ELEKTROTECHNIK**

**PHOTOVOLTAIK**

Sonne scheinen lassen, Strom produzieren, speichern und verbrauchen!

Wir sind Ihr persönlicher Ansprechpartner!

Tel.: 05472 6418  
Mail.: office@handle.tirol

Landespolizeidirektion  
Tirol

GEMEINSAM. SICHER  
in Österreich

### Achtung: Telefon-Betrüger

#### „Falsche Polizeibeamte / Kriminalbeamte“

Derzeit kommt es vermehrt zu Betrugshandlungen, die unter dem Schlagwort „Falsche Polizisten“ bekannt sind.



Die Anrufer geben sich mit deutschem Akzent als Polizei- oder Kriminalbeamte aus und erklären dem späteren Opfer, dass es in der Nähe zu einem Einbruch gekommen sei. Ein Täter konnte festgenommen werden, bei ihm wurde eine Liste gefunden, auf der unter anderem auch der Name und die Adresse des späteren Opfers vermerkt sei.



Oder sie behaupten, dass bei der Bank des Angerufenen ein verurteilter Straftäter arbeiten würde und fordern die Opfer auf, ihr gesamtes Geld bei der Bank zu beheben. Außerdem handle es sich vermutlich um Falschgeld und fordern die Opfer auf, das Geld entweder an der Wohnungstür einem Kriminalbeamten zu übergeben oder an einem bestimmten Ort für die Polizei zu deponieren.



Die Anrufer geben sich als Polizeibeamte aus und behaupten, dass ein Familienmitglied einen Verkehrsunfall verursacht habe und sich in Haft befände. Eine Entlassung aus der Haft sei nur gegen Zahlung einer Kaution möglich. Die Abholung des Geldes erfolge ebenfalls durch einen Polizeibeamten in Zivil.

#### Tipps für das sichere Verhalten:

- Die Polizei verlangt am Telefon **nie die Herausgabe von Bargeld oder Wertgegenständen.**
- Seien Sie vorsichtig, wenn ein Anrufer Sie nach Wertgegenständen, Bargeld oder Ihrem Kontoguthaben fragt! Beenden Sie in diesem Fall sofort das Gespräch!
- Für einen Anruf bei der Polizei nie die Rückrufnummer verwenden, sondern immer die Telefonnummer der **Polizei 133** eintippen.

Weitere Informationen erhalten Sie bei jeder **Polizeiinspektion, Tel: 059133** od. beim **Landeskriminalamt Tirol, Tel: 059133 70 3333**

**POLIZEI** 

**KRIMINALPRÄVENTION**



# EIN ADELIGER OBERLEUTNANT ALS ERSTBESTEIGER DES GLOCKTURMS IM JAHR 1853

## Teil I



Glockturm

Foto: Kurt Schmitzberger

Wer hätte das gedacht, dass der erste namentlich bekannte Besteiger des Glockturms vor 170 Jahren, im Jahr 1853, ein adeliger Oberleutnant aus Wien war? Er hieß Julius Pöltinger, Edler von Plauenbruck, (geb. am 25. 4. 1827, gest. am 13. 10. 1906) und war beim Militärgeographischen Institut in Wien beschäftigt. Pöltinger wurde einem „Landvermessertrupp“ zugeteilt, der zuständig war für die Neuvermessung und Zeichnung von Kartenblättern in den Ötztaler Alpen. Im Zuge dieser Vermessung erreichte er 1853 als erster namentlich bekannter Besteiger den 3355 Meter hohen Glockturm, den höchsten Berg der Gemeinde Pfunds.

**Die Biographie Pöltingers:** Es war sehr schwierig, etwas über das Leben von Julius Pöltinger herauszufinden. In der Literatur wird immer nur geschrieben: „Glockturm, 3355 Meter, Erstbesteiger J. Pöltinger, 1853“. Das ist dann aber schon alles an Information! Damit hier jedoch im Anschluss noch ausführlich auf die Arbeitsweise Pöltingers eingegangen werden kann, führe ich seinen Lebenslauf und den beruflichen Werdegang nur in Stichworten mit Jahreszahlen bzw. Datum an:

**25. 4. 1827:** Julius Pöltinger kommt in Mainz in Deutschland als Sohn des österreichischen Majors Joseph Pöltinger, der dort zur Friedenssicherung stationiert war, und dessen deutscher Ehefrau Maria, geb. Collet, zur Welt. Die Erhebung von Joseph Pöltinger in den Adelsstand als „Edler von Plauenbruck“ erfolgte durch den Kaiser am 16. 8. 1841. Der Adel war dann in männlicher Linie erblich. Das so genannte Adelsprädikat, in diesem Falle „von Plauenbruck“ konnte vom Geadelten frei gewählt oder sogar erfunden werden. Bei Joseph Pöltinger gibt es nur einen einzigen Hinweis, aber keinen Beweis, warum er „von Plauenbruck“ wählte: Im Wappen der Heimatgemeinde seiner Frau Maria ist seit 1292 eine blaue Brücke abgebildet.

**1839 – 1846:** Julius Pöltinger besucht im Alter von 12 – 19 Jahren die Theresianische Militärakademie in Wiener Neustadt.

**1842:** Bereits im Alter von 15 Jahren, noch während seiner Schulzeit, wird er vorzeitig als „Regimentscadet“ in die k.k. Armee aufgenommen.

**1848 und 1852:** Julius Pöltinger wird zuerst Leutnant, dann Oberleutnant im „Militär-Ingenieur-Geographen-Corps“.

**1851 – 1854:** Abberufung nach Innsbruck und Teilnahme an der „Militär-Triangulierung Tirols“ (Landesvermessung). Im Zuge dieser Vermessung gelang ihm 1853 die erste namentlich bekannte Besteigung des Glockturms. Julius Pöltinger gelangen noch zwei weitere Erstbesteigungen, nämlich jene der 3433 Meter hohen Saldurspitze vom Schnalstal aus im Jahr 1853, und des 3148 Meter hohen Danzebell vom Langtaufertal aus im Jahr 1854.

**1858 und 1871:** Julius Pöltinger wird Hauptmann, dann Major. Er arbeitet im Militärgeographischen Institut in Wien als Vorstand-Stellvertreter der „Militärzeichnungs- und Photoabteilung“.

**3. März 1860:** Julius Pöltinger heiratet im Alter von 32 Jahren die 20 Jahre alte Tiroler Adelige Maria Elisabeth Tschusy von Schmidhofen in Prag, wo Maria auf einem kaiserlichen Gut, das ihr Vater verwaltete, aufwuchs. (Trotz des „gar nicht tirolerisch klingenden Namens“ sind die Tschusy von Schmidhofen „echter Tiroler Adel“, nämlich seit 1696.) Julius Pöltinger brauchte für seine Heirat die Erlaubnis des Militärs. Die bekam er, nachdem er – wohl mit Hilfe seiner reichen Tiroler Braut – die „Heiratskaution“ (für eine eventuelle Witwenversorgung für seine Frau) in bar hinterlegen konnte. Diese Kautions entsprach dem 40-fachen Monatseinkommen von Julius Pöltinger (Eintragung im Militär-Traungsbuch). Aus der Ehe von Julius und Maria Elisabeth ging eine Tochter hervor, Irene Anna Franzisca, geboren am 26. Dezember 1860 in Wien-Josefstadt, später verheiratet mit dem k.u.k. Hauptmann Karl Schwendt. Sie starb noch vor ihrem Vater am 10. 11. 1899 in Südtirol im Alter von 38 Jahren.

**Mai 1878 bis Dezember 1883:** Julius Pöltinger ist krankheitshalber beurlaubt und wird mit der Auszeichnung „Oberstlieutenant h. c.“ und der Erhebung in den Ritterstand am 1. 12. 1883 pensioniert.

**13. Oktober 1906:** Julius Pöltinger, Ritter von Plauenbruck, stirbt im Alter von 79 Jahren in Meran in seiner Mietwohnung in der Villa „Deutsches Haus“ an Herzschwäche. Er wird am 15. Oktober in Meran mit allen militärischen Ehren zu Grabe getragen. Seine Frau Maria Elisabeth starb am 5. 6. 1890 im Alter von 50 Jahren und ist im Prager Stadtteil Melnik begraben, wo sie aufwuchs. Maria Elisabeth besaß mehrere Häuser in Nord- und Südtirol und war sehr wohlhabend. Verwandte von ihr lebten in Glurns, Innsbruck, Brixen und Bozen.

**Militärische Triangulierung (Landvermessung) Tirols 1851 – 1854**

In der habsburgischen Monarchie gab es von 1763 bis 1887 drei Landesvermessungen, wobei Tirol von der ersten ausgenommen war, denn Kaiser Joseph II. war vom „Atlas Tyrolensis“ von Peter Anich und Blasius Hueber so begeistert, dass er eine Neuvermessung Tirols als nicht notwendig erachtete. Tirol wurde dann aber in den Jahren 1801-1805 und 1816-1821 vermessen, diese Karten waren jedoch für das Militär nicht zufriedenstellend und so kam es, unabhängig von den großen Landesaufnahmen, zur „Militär-Triangulierung von Tirol und Vorarlberg“ in den Jahren 1851-1854, an der auch Julius Pöltinger, der Erstbesteiger des Glockturms, als „Adjutant“ – das ist ein Gehilfe, der direkt einem Vorgesetzten zugewiesen wird – mitwirkte.

### Die Triangulation und die Vermessung der Basislinie:

Der Begriff „Triangulation“ sagt schon, wie dabei gearbeitet wurde: Man hat zunächst im Raum Innsbruck ein Basisdreieck für die Vermessung ausgewählt. Bei der Triangulation genügt es, wenn der Abstand, also die Entfernung, zwischen zwei Eckpunkten in einem Dreieck bekannt ist und die genaue Position dieser beiden Eckpunkte. Dann kann man von diesen zwei Eckpunkten aus alles andere im Dreieck mit Winkeln messen und berechnen, wenn man zum dritten, neu zu vermessenden Eckpunkt Sichtverbindung hat. Aber es gab dabei ein Problem: Die Grundlinie eines einzigen Vermessungsdreiecks hatte in der Natur eine Länge von ca. 40 Kilometer. Eine so große Entfernung konnte man mit keinem Gerät direkt messen. Also half man sich damit, dass man zunächst ein kleineres Basisdreieck wählte und dessen nicht ganz 6 Kilometer lange Grundlinie, die so genannte Basislinie, auf den Millimeter genau in der Natur vermessen hat. Dann war es nicht mehr schwierig, das gesamte erste Dreieck, das Basisdreieck, mit seinen Seitenlängen, horizontalen und vertikalen Winkeln zu berechnen. Anschließend konnte man Dreieck um



Kleiner, noch erhaltener Rest einer sehr alten und noch recht einfachen Basislinie aus dem Jahr 1791.

Foto: Christian CH

Dreieck, sogar mit unterschiedlichen Winkeln und deutlich größeren Seitenlängen bis zu 40 – 60 Kilometer, direkt aneinander reihen und vermessen, bis ganz Tirol von einem Dreiecksnetz überzogen war. Die genau vermessene Basislinie diente dabei als Maßstab für alle weiteren Dreiecke. Die eigentliche Hauptarbeit der Vermessung bestand darin, diese großen Dreiecke in immer kleinere aufzuteilen und sie dann zu vermessen. Gipfel mit einer umfassenden Aussicht eigneten sich natürlich bestens für eine Neuvermessung vieler anderer Punkte, aber diese Gipfel mussten zuerst bestiegen werden! Daher war das österreichische Militär sicher sehr interessiert an der Besteigung des Glockturms.

**Wie löste man nun das Problem der Vermessung einer Basislinie für Tirol?** Das war nicht einfach, denn man brauchte dazu ein kilometerlanges, möglichst ebenes und gerade verlaufendes, völlig freies Gelände. Bäume konnte man ja abholzen, Hügel waren schon ein größeres Problem, jedoch konnte man keine störenden Gebäude abtragen. Aber man fand in Tirol im Jahr 1851 eine geeignete Strecke von Innsbruck-Mühlau bis nach Hall, ziemlich genau entlang der heutigen Haller Straße. Man verlegte 5671,215 Meter aneinandergereihte, verbundene Metallstangen, die zusätzlich auf Holz montiert waren, mit auf den Millimeter genau bekannter und eingezeichneter Länge (meistens um 18 Meter je Stange), gut befestigt auf einem erhöhten Steg in möglichst gerader Linie. (Das metrische System war noch nicht eingeführt, als Längenmaß galt der „Tiroler Klafter“. Die Basislinie hatte also eine Länge von 2830 Tiroler Klaftern). Zusätzlich wurden Thermometer angebracht, denn auch das temperaturempfindlichste Metall (man verwendete eine Legierung aus verschiedenen Metallen) kann sich bei Hitze bzw. Kälte noch ausdehnen bzw. zusammenziehen, und optische Messgeräte (Mikroskopel) für den Fall einer eventuellen Längenveränderung der Stangen. Die Basislinie wurde dann noch überdacht, um sie vor Sonne und Regen zu schützen. Im Idealfall war sie waagrecht und kerzengerade, das musste aber nicht sein, eventuelle Neigungswinkel und Abweichungen von der geraden Linie entlang der Strecke ließen sich mathematisch in waagrechte und gerade Linien umrechnen. Die gesamte Basislinie wurde auf einem Steg, auf höhenverstellbaren Pfosten in regelmäßigen Abständen, montiert. Anschließend hat man die fast 6 Kilometer lange Basislinie mehrmals auf den Millimeter genau nachgemessen und dann von dieser Linie aus mittels Winkelmessung ein erstes Dreieck in der Natur vermessen. Wie mühsam und genau diese Messung war, zeigt sich daraus, dass der mittlere Fehler bei den Nachmessungen für die ganze Basislinie nur Millimeter bis wenige Zentimeter betrug! Aber die Genauigkeit dieser Messung war das „Um- und Auf“ für die Landesvermessung, denn ein größerer Fehler bei der Basismessung hätte sich bei einer Karte von ganz Tirol schon recht gravierend überall im zweistelligen Meterbereich ausgewirkt. Wenn man genügend Messungen hatte, wurde die Basislinie (in den meisten Fällen im Kaiserstaat) wieder abgetragen und an beiden Enden der Messstrecke hat man Schlusssteine gesetzt sowie natürliche alle Daten vermerkt. (Einen Schlussstein kann man heute noch in Innsbruck-Mühlau sehen.) Die Basislinie von Hall diente aber auch für die ebenfalls 1851 beginnende Vermessung für den „Franziszischen Kataster“ von Tirol durch zivile Landesvermesser.

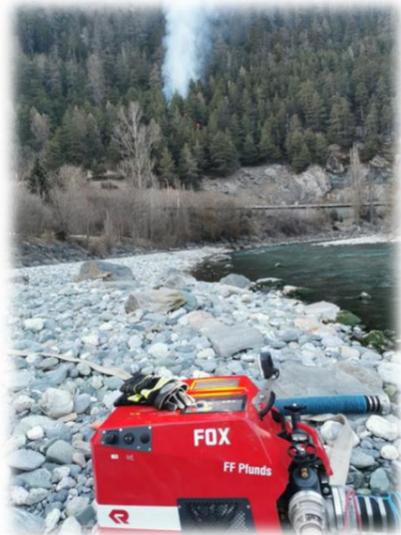
Klien Robert G.

Teil II in der Juniausgabe der Dorfzeitung Pfunds



# Freiwillige Feuerwehr Pfunds

## Jahresrückblick 2022



Fotogr.: A.Spörl, FF-Pfunds // Einsatz Waldbrand am 08.03.2022



Fotogr.: A.Spörl, FF-Pfunds // Einsatz GKI Ovella Person abgestürzt am 02.06.2022



Fotogr.: A.Spörl, FF-Pfunds // Vollprobe am 26.06.2022



Fotogr.: A.Spörl, FF-Pfunds // Einsatz Brand Frudiger am 05.06.2022

### Gesamtstatistik

#### Einsatzstatistik:

34 Einsätze, 535 Mitglieder, 765 Einsatzstunden

#### Tätigkeitsstatistik:

138 Tätigkeiten, 811 Mitglieder, 3587 Tätigkeitsstunden

#### Übungsstatistik:

49 Übungen, 549 Mitglieder, 1335 Übungsstunden

#### sonstige Tätigkeiten:

18 Tätigkeiten, 46 Mitglieder, 536 Stunden

#### Gesamtstatistik:

293 Ereignisse, 1941 Mitglieder, 6223 Stunden

# neues Kommando 2023

Bei der letzten Jahreshauptversammlung am 09. Dezember 2022 wurde das Kommando neu gewählt. Es besteht aus folgenden Mitgliedern:

### Kommandant



Fotogr.: A.Spörl, FF-Pfunds

Hauptbrandinspektor Benischek Rudolf

### Kommandant-Stv.



Fotogr.: A.Spörl, FF-Pfunds

Oberlöschmeister Bober Markus

### Kassier



Fotogr.: A.Spörl, FF-Pfunds

Feuerwehrmann Thöni Mario

### Schriftführer



Fotogr.: A.Spörl, FF-Pfunds

Hauptverwalter Jennewein Michael

# Ausschuss 2023

Durch die Neuwahlen wurde auch der Ausschuss neu zusammengestellt, bestehend aus folgenden Mitgliedern:

### Zugskommandanten



Fotogr.: A.Spörl, FF-Pfunds

Oberbrandmeister Schaffenrath Benjamin



Fotogr.: A.Spörl, FF-Pfunds

Brandmeister Kofler David



Fotogr.: A.Spörl, FF-Pfunds

Löschmeister Eberhart Alexander



## Gruppenkommandanten



Fotogr.: A.Spörl, FF-Pfunds

Löschmeister  
Westreicher Maximilian



Fotogr.: A.Spörl, FF-Pfunds

Löschmeister  
Thöni Dominik



Fotogr.: A.Spörl, FF-Pfunds

Löschmeister  
Kapeller Patrick



Fotogr.: A.Spörl, FF-Pfunds

Löschmeister  
Gredler Nico



Fotogr.: A.Spörl, FF-Pfunds

Oberbrandinspektor  
Weinberger Werner



Fotogr.: A.Spörl, FF-Pfunds

Löschmeister  
Messner Emanuel

## Beauftragte

### Gerätewart



Fotogr.: A.Spörl, FF-Pfunds

Hauptverwalter  
Flunger Bernd

Helfer:  
Apolonio Karl, Thöni Mario,  
Scholze Stefan, Thöni Christof

### Obermaschinist



Fotogr.: A.Spörl, FF-Pfunds

Oberfeuerwehrmann  
Wachter Rico

Helfer:  
Wachter Fabio

### Atemschutzbeauftragter



Fotogr.: A.Spörl, FF-Pfunds

Oberfeuerwehrmann  
Brunner Peter

Helfer:  
Netzer Gabriel

### Jugendbeauftragter



Fotogr.: A.Spörl, FF-Pfunds

Feuerwehrmann  
Mehser Angelo

Helfer:  
Ramsbacher Lukas, Nardin Lukas

### Funkbeauftragter



Fotogr.: A.Spörl, FF-Pfunds

Löschmeister  
Handle Jonas

### Öffentlichkeitsarbeit



Fotogr.: A.Spörl, FF-Pfunds

Feuerwehrmann  
Spörl Aaron



# GROßBRAND Stall

„Brand-Stall“

...mit dieser Meldung wurden die Einsatzkräfte der Feuerwehr Pfunds am Sonntag, den 29.01.2023, gegen 04:45 Uhr, unsanft aus dem Schlaf gerissen. Da bereits in der Anfangsphase das Ausmaß erkennbar war, wurden umgehend die Feuerwehren Nauders, Tösens, Ried, Prutz und Landeck nachalarmiert.



Fotogr.: A.Spörl, FF-Pfunds

In erster Linie galt es das betroffene Wohngebäude nach Personen zu durchsuchen sowie eine Ausbreitung auf benachbarte Objekte zu verhindern. In weiterer Folge wurde in enger Zusammenarbeit aller Feuerwehren, eine Wasserversorgung vom Stubner Bach und vom Inn sichergestellt. Die Löschmaßnahmen zeigten bald Wirkung und somit konnte gegen 10:30 Uhr "Brand aus" gegeben werden. Die Nachlöscharbeiten konnten um ca. 15:00 Uhr beendet werden.



Fotogr.: A.Spörl, FF-Pfunds

Wir bedanken uns bei allen Einsatzkräften recht herzlich für die gute Zusammenarbeit, ebenfalls möchten wir uns bei allen Anrainern, Fa. Delikatessen Plangger sowie der Familie Fuchs Harald für die ausgezeichnete Verpflegung bedanken.

Zahlen und Fakten:

- \* eingesetzte Mitglieder: Pfunds 80, gesamt 180
- \* 24 Feuerwehrfahrzeuge davon 3 Drehleitern
- \* 15 Atemschutztrupps, z.T. mehrmals eingesetzt

\* Abschnittskommandanten Rainer Nardin & Simon Schranz, Bezirksfeuerwehrinspektor Thomas Greuter, Bezirksfeuerwehrkommandant Hermann Wolf und Pressedienst Karl Heymich ebenfalls vor Ort

\* weitere eingesetzte Einsatzkräfte/Organisationen: Exekutive, Rotes Kreuz (Einsatzleiter, RTW, Notarzt), Kranfahrzeug Fa. Gunsch, Gemeindevertreter, Tiwag



Fotogr.: A.Spörl, FF-Pfunds

Text: B.Schaffnath, FF-Pfunds

## GROSSBRAND PFUNDS



Fotos: Kurt Schmitzberger

## OBST- UND GARTENBAUVEREIN PFUNDS

2022 wurde an schwachwachsenden Apfelbäumen im Garten von Heini Köhle vom Obst- und Gartenbauverein Pfunds der Erhaltungsschnitt durchgeführt.

### Baumschnittkurs 2023

Am 18.03.2023 wird vom Obst- und Gartenbauverein Pfunds wieder ein Schnittkurs angeboten. Heuer werden starkwachsende Bäume beschnitten. Dabei werden die Wuchsgesetze bei Obstgehölzen erklärt. Große Obstbäume sind eine besondere Bereicherung in unserem Lebensraum. Damit die Vitalität dieser Bäume erhalten bleibt, ist der Baumschnitt von größter Bedeutung.

Wir treffen uns um 13:00 Uhr beim Kreisverkehr Pfunds. Die Teilnahme an diesem Kurs ist kostenlos.



Kern Helmut und Kneringer Hans beim Baumschnittkurs

Foto: Köhle Heini



Apfelbaum in Vollblüte

Foto: Köhle Heini



Ergiebige Ernte im Herbst

Foto: Köhle Heini



Blühende junge Apfelbäumchen

Foto: Köhle Heini

## DANK DER MUSIKKAPELLE PFUNDS

Wir, die Mitglieder der Musikkapelle Pfunds, möchten uns bei allen Pfundserinnen und Pfundsern, bei allen Freunden der Musikkapelle sowie bei unseren Gästen für die zahlreichen Spenden bedanken, die wir im Rahmen der Neujahrssammlung 2023 erhalten haben.

Gabl Sandra, Schriftführerin

## PENSIONISTENVERBAND ORTSGRUPPE PFUNDS



Gemeinsam  
wieder

Richtig.  
Wichtig.  
Stark.

Am Samstag, 17. Dezember 2022, fand nach zweijähriger bedingter Corona-Pause wieder die traditionelle Weihnachtsfeier im Posthotel Pfunds statt. Zu meiner Freude konnten über 90 Mitglieder sowie als Ehrengäste Herr Dekan Franz Hinterholzer und Frau Bürgermeisterin Melanie Zerlauth begrüßt werden.

Musikalisch umrahmt wurde die Feier von Brigitte, Heini, Kurt und Andy, die mit weihnachtlichen Weisen der Feier einen festlichen Rahmen verliehen.

Ein herzliches Danke ergeht an die Musik und das Team vom Posthotel Pfunds.

Rückblickend auf das Jahr 2022 war erfreulich zu berichten, dass alle geplanten Veranstaltungen durchgeführt werden konnten.

Termine für 2023 sind unter anderem die Muttertagfeier, Bodenseefahrt, Landeswandertag, Besuch der Freilichtbühne Elbigenalp, Herbstreise und Tagesausflüge sind in Vorbereitung.

Obmann Karl Apolonio



Die Musikanten Heini, Brigitte, Kurt, Andy

Foto: Apolonio Karl



Foto: Apolonio Karl



Rege Teilnahme an der Weihnachtsfeier im Hotel Post.

Foto: Apolonio Karl

## BORDAIRRACE VOM 30. JUNI BIS 2. JULI IN PFUNDS



Foto: Knoll Wolfgang



Foto: Knoll Wolfgang

### DAS KONZEPT

Bordairrace ist eine Hike & Fly-Wettkampfsreihe für Gleitschirmflieger.

Im Gegensatz zum Profi-Wettbewerb Redbull X-Alps stehen die Bordairrace Events jedermann offen.

Die Serie wird seit 2008 durchgeführt und ist die weltweit beliebteste Hike & Fly-Wettkampfsreihe.

2023 besteht sie aus drei Einzel-Events. Sie werden in Österreich ausgetragen.

### TERMINE

Aflenz (Steiermark)	5. Mai bis 7. Mai 2023
Kössen (Tirol)	2. Juni bis 4. Juni 2023
Pfunds	30. Juni bis 2. Juli 2023

### DER WETTBEWERB

Beim Bordairrace können gut trainierte Piloten ihre Grenzen ausloten (in einem betreuten Umfeld).

Die Aufgabe: In 33 Stunden die größtmögliche Entfernung zwischen Startplatz und dem persönlichen Wendepunkt zurücklegen – nonstop und nur per Gleitschirm oder zu Fuß.

Die Challenge: Die Taktik so festzulegen, dass man in der vorgegebenen Zeit das Zielgelände auch wieder erreicht, um in die Wertung zu kommen.

### DIE ATHLETEN

Bordairrace-Teilnehmer sind exzellente Piloten, hervorragende Ausdauer-Sportler und gewiefte Taktiker.

In den letzten Jahren gingen viele Weltklasseathleten an den Start:

Paul Guschlbauer (AUT; X-Alps-Teilnehmer), Simon Oberrauer (AUT; X-Alps-Teilnehmer), Heli Eichholzer (AUT, vielfacher österreichischer Staatsmeister und X-Alps-Teilnehmer), Chrigel Maurer (SUI; Welt- und Europameister und 7facher X-Alps-Gewinner)

Mehr Infos: [www.bordairrace.com](http://www.bordairrace.com)



Foto: Knoll Wolfgang

## SCHÜTZENGILDE PFUNDS Salamicup 2022



(v.li.) Dangl Ernst, Klaus Ulli, Walzthöni Barbara, Lentsch Doris und Mark Dominique

Fotos: Bildkreis Prutz



(v.li.) Dangl Ernst, Vorhofer Julius, Schaffenrath Manfred, Werth Hermann und Mark Dominique



(v.li.) Dangl Ernst, Gotsch Rita, Schranz Michelle, Dangl Hanni und Mark Dominique



(v.li.) Dangl Ernst, Hangl Patrick, Ragg Hubert, Hangl Alois und Mark Dominique

Am 7. Dezember 2022 konnte OSM Dangl Ernst 45 Teilnehmer zum traditionellen Salamischiessen der Schützengilde Pfunds begrüßen. Neben den vielen Gildenmitgliedern von Pfunds kamen auch Schützen der SG Kaunertal, Ladis und Landeck. Auch die Schützenkompanie Grins war mit 4 Mann vertreten. Ganz besonders erfreute uns die Anwesenheit von Ehrenlandesschützenmeister Vorhofer Julius, Bezirksoberschützenmeisterin Walzthöni Barbara, Oberschützenmeister Ragg Hubert von der SG Kaunertal, Ehrenschützenmeister Poberschnigg Max von der SG Pfunds, Obmann der Schützenkompanie Pfunds Knapp Marcel und Viertelschießwart der Tiroler Schützenkompanien, Regiment Oberland, Juen Hubert aus Grins. Beim Schießen selbst wurde bei den Damen wie auch bei den Herren ein A-Bewerb und ein B-Bewerb ausgetragen.

Nach einigen Vorrunden gab es eine Stärkung in Form einer üppigen Marend, danach ging es sprichwörtlich um die Wurst. Bei den Damen nahmen 15 Schützinnen teil:

- Siegerin im A-Bewerb der Damen wurde Walzthöni Barbara vor Lentsch Doris und Klaus Ulli.
- Siegerin im B-Bewerb der Damen wurde Schranz Michelle vor Gotsch Rita und Dangl Hannelore.

Bei den Herren nahmen 30 Schützen teil:

- Sieger im A-Bewerb der Herren wurde Ragg Hubert vor Hangl Patrick und Hangl Alois.
- Sieger im B-Bewerb der Herren wurde Schaffenrath Manfred vor Vorhofer Julius und Werth Hermann.

Gratulation an alle Gewinner!

Bedanken möchte ich mich im Namen der Schützengilde Pfunds bei folgenden Sponsoren:

... Malerei Pinzger Christoph, Clis Center Samnaun, Palman Reinhard, Hangl Alois und Schaffenrath Manfred

... bei folgenden Helfern: Mark Dominique und Prinz Peter

... für die Auswertung, Palman Reinhard, Netzer Helmut und Hangl Karin

... für die Bewirtung

... und bei Dangl Hannelore und Guem Kurt für die Reinigungsarbeiten am nächsten Tag. – Danke!

Ohne diese Leute könnte man solch einen Schießbewerb gar nicht durchführen. Ein letztes und ganz besonderes Danke natürlich an alle Teilnehmer. Es war eine gelungene Veranstaltung und ein gemütlicher Abend.

Mit Schützengruß  
OSM Dangl Ernst

## BEZIRKSMEISTERSCHAFTEN FÜR LUFTGEWEHR DER KLASSEN SCHÜLER, JUNIORS UND JUGEND 4 x GOLD und 1 x SILBER für die Schützengilde Pfunds



(v. li.) stehend: Mark Angelina, Cadoni Emilia, Zerlauth Eva, Hangl Ella und Guem Mario, knieend: Oberhofer Bernhard

Foto:  
Schützengilde  
Pfunds

Am 18. Februar 2023 fanden am Schießstand der Schützengilde Zams die Bezirksmeisterschaften für Luftgewehr der Klassen "Schüler, Juniors und Jugend" statt. Für die Schützengilde Pfunds waren fünf Schützen an den Bewerbungen beteiligt. Alle fünf Teilnehmer erzielten Spitzenergebnisse.

Bei den "Schülern" gewannen Cadoni Emilia und Guem Mario die GOLDMEDAILLE und wurden somit Bezirksmeister. Bei den "Juniors" errang Hangl Ella die GOLDMEDAILLE, also ebenfalls Bezirksmeisterin, und Mark Angelina die SILBERMEDAILLE und wurde somit Vizebezirksmeisterin.

Das Tüpfelchen auf dem "I", setzte Zerlauth Eva, die in der Klasse "Jugend 1" ebenfalls die GOLDMEDAILLE errang und sich auch über den Bezirksmeistertitel freuen durfte.

Summa summarum stellt die Schützengilde Pfunds vier Bezirksmeister:innen und eine Vizebezirksmeisterin. Die Schützengilde gratuliert recht herzlich. Wir sind sehr stolz auf euch, und wünschen euch weiterhin viel Erfolg und "Gut Schuss!". An dieser Stelle möchte ich mich auch bei unserem Jugendtrainer, Oberhofer Bernhard, bedanken, der hervorragende Arbeit leistet. "DANKE, Bernhard!"

Mit Schützengruß,  
OSM Dangl Ernst



## DIE DORFZEITUNG PFUNDS IM INTERNET

Auf der Website der Gemeinde Pfunds [www.pfunds.tirol.gv.at](http://www.pfunds.tirol.gv.at) kann die Dorfzeitung unter „BÜRGERSERVICE“ jederzeit nachgelesen werden!

Die Dorfzeitung Pfunds kann auch auf der Gemeinde-App GEM2GO geöffnet bzw. heruntergeladen werden!

Redaktionsschluss für die Juni-Ausgabe ist  
**Freitag, 5. Mai 2023!** Beiträge bitte an  
**Immler Walter, Pfunds/Stuben 476** oder an  
[w.immler@tsn.at](mailto:w.immler@tsn.at)

## Greil Nataliya – 60 Jahre jung



(v. li.): SM Hangl Alois, Regensburger Peter, Greil Nataliya und OSM Dangl Ernst.

Foto: SG Pfunds

14 Mitglieder der Schützengilde Pfunds feierten im Jahr 2022 ihre runden Geburtstage.

Das letzte Mitglied in diesem Reigen ist unsere Nataliya, die am 31.12.2022 SECHZIG Jahre jung wurde.

Sie ist seit 2017 bei der Damenrunde der Gilde mit dabei.

Aus gegebenem Anlass besuchten Regensburger Peter, Hangl Alois und Dangl Ernst sie an Ihrem Ehrentag. Nataliya war sichtlich erfreut und bei guter Marend wurde es ein gemütliches "Steldichein". Dafür ein Danke an Karl und Nataliya.

Die Schützengilde Pfunds wünscht Ihr noch viele schöne und gesunde Jahre mit Ihren Lieben.

Dangl Ernst,  
Oberschützenmeister

## „WER ERINNERT SICH NOCH AN ... BAD ABBACH?“

Beim Stöbern in alten Schützenunterlagen kamen mir einige kleinformatige Bilder in die Hände, die von einer damals besonderen Reise erzählen.

Im Sommer 1964, vermutlich Ende Juli, begaben sich die Musikkapelle und die Schützenkompanie Pfunds gemeinsam auf eine aufregende Fahrt nach Bad Abbach an der Donau im bayrischen Kreis Kehlheim.

Grund dafür war eine Einladung durch die „Königlich privilegierte Feuer- und Zimmerstutzen-Schützengesellschaft Bad Abbach“, die ihr 90jähriges Gründungsfest glanzvoll feierte. Aber wie kamen gerade die beiden Pfundser Vereine zu dieser Ehre. Die Gattin des damaligen Volksschuldirektors und Kapellmeisters der Musikkapelle Pfunds, Hubert Prens, stammte aus dieser Gegend und hatte die Verbindung zu Pfunds und den beiden Vereinen geknüpft. Hella Wachter (verh. Lobenwein) war zu dieser Zeit zusammen mit Marlies Greil (später verh. Gelmini) Schützenmarketenderin. Sie erinnerte sich, dass die Pfundser Vereine mit zwei Reisebussen nach Bad Abbach gefahren seien. Die Fahrt allein war schon eine Besonderheit in dieser Zeit und alle waren aufgeregt und gespannt, was sie in dieser bayrischen Kleinstadt erwarten würde. Nach einem herzlichen Empfang wurden die Tiroler Gäste nicht etwa in einem Hotel, sondern bei verschiedenen privaten Gastgebern untergebracht.

Hella Lobenwein betonte die freundliche Aufnahme bei den Gastgebern und schwärmte von der schönen Kleinstadt, die sich zu diesem Anlass mit besonders viel Fahnen- und Blumenschmuck präsentierte.



„Einzug der Pfundser Schützen“

Fotos: SK Pfunds

Das Gründungsfest begann mit einem Festabend im Festzelt. Dabei spielten neben der Musikkapelle Pfunds auch örtliche Kapellen auf. In den Pausen dazwischen traten die beiden Marketenderinnen der Musikkapelle Pfunds, Herlinde Kölleman (verh. Zangerl) und Ingeborg Schlögl (verh. Netzer) als Sängerinnen auf. Mit ihren Tiroler Liedern begeisterten sie das Publikum und ernteten dafür tosenden Applaus.

Am nächsten Tag folgte der Einmarsch zum Festgottesdienst. Die Schützenkompanie, die in beträchtlicher Stärke ausrückte, führte damals Hptm. Fritz Witting an. Als Polier marschierte der legendäre Bernhard Thöni (Franzner Nardes) aus Greit, begleitet von den beiden Marketenderinnen Hella Wachter und Marlies Greil. Dann folgten die beiden Bergsteiger Alois Netzer



„Pfundser Schützen angetreten“ (v.l.) Marketenderin Marlies Greil, Polier Bernhard Thöni, Marketenderin Hella Wachter, Bergsteiger Alois Netzer, Patronenbub Gerhard Witting



„Einzug der Musikkapelle Pfunds“ (v.l.) Marketenderin Ingeborg Schlögl, Kapellmeister Hubert Prens, Marketenderin Herlinde Köllemann

(Dicka Lois) und Karl Ploner (Schottner Karl) dahinter die Patronenbuben Gerhard Witting und Siegfried Köhle (Kolbengrube).

Im Anschluss an den Festgottesdienst folgte die Totenehrung. Am Kriegerdenkmal wurde ein Kranz niedergelegt. „Die Tiroler Schützenkompanie unter Führung ihres Hauptmannes Witting Fritz erwies den Toten durch 20 Salutschüsse die letzte Ehre“ – so ein Zeitungsbericht.

Und weiter: „Von Beifall- und Hochrufen begleitet, zog der Festzug dann durch den Ort, an der Ehrentribüne vorbei, zurück zum Festzelt, wo die Erinnerungsbänder ausgetauscht wurden.“

Zusammen mit den verschiedenen Gastfamilien feierten die Pfundser Gäste anschließend diesen besonderen Anlass. Der Aufbruch zur Heimfahrt dürfte für die allermeisten wohl viel zu schnell gekommen sein.

Ja – wer von unseren älteren Mitbürgern kann sich noch an die Fahrt nach Bad Abbach erinnern?

Grießer Wilfried



„Die singenden Marketenderinnen Herlinde Köllemann und Ingeborg Schlögl begeisterten die Festgäste“

Warum ist man heutzutage mit einer anderen Meinung immer gleich ein Feind, und nicht einfach jemand, mit einer anderen Meinung?

Tiroler Oberland  
Ried · Prutz · Pfunds

Mittel.  
Alter.  
Fest.

Erlebnisburg  
Altfinsternmünz  
Donnerstag, 18.05.2023  
Beginn 11.00 Uhr

PROGRAMMHIGHLIGHTS

- ▲ aufregende Ritterkämpfe
- ▲ spannende Feuershows
- ▲ Rüstungen zum Anprobieren
- ▲ kostenlose Führungen durch die Erlebnisburg
- ▲ Tanz & mittelalterliche Musik
- ▲ Mittelalterliche Marktstände

- ▲ Altes Handwerk hautnah erleben
- ▲ Kinderprogramm
- ▲ Essen & Trinken wie damals
- ▲ **Burgzimmerbelegung**

EINTRITT

- ▲ Erw. € 7,- Kinder € 3,- (7-15J.)

**Achtung begrenzte Parkplätze!**  
Nutzen Sie den ausgebauten Radweg oder den kostenlosen Shuttlebus ab Ensplatz/Pfunds.

ALLE INFOS!



Ein Tal.  
Zwei Bergwelten.

**Tiroler  
Oberland**  
Ried · Prutz · Pfunds

# Gästeehrungen 2022

Wir danken unseren Stammgästen für die langjährige Treue zu Pfunds & Spiss!

## 5 JAHRE

Familie Zwerenz	Apart Collina
Familie Lutz Pöhlmann	Haus Schuchter
Familie Schmeier	Haus Schuchter
Frau Vera de Schutter	Aparts Handle
Familie Klug	Hotel Traube
Frau OBa & Herr Immisch	Haus Hofer Erna
Silke & Nico Lehmann	Apart Birgit

Frau Seifen Patricia	Apart Birgit
Familie Schmitz	Pension Schöne Aussicht
Familie Schumann	Apart Alpinara
Herr Scharp Roland	Apart Birgit
Martina & Michael Bemben	Pension Plangger
Frau Christa Börner	Apart Collina

## 10 JAHRE

Sportverein TSV aus Nürnberg	Pension Gabl
Renate Tuppack & Tilo Zscherper	Sonnenschein 30a
Familie Knoblach	Sonnenschein 30a
Familie Köpke	Sonnenhof
Familie Hadzimuhamedovic	Sonnenhof

Frau Vanessa Apers	Aparts Handle
Frau Rebecca Apers	Aparts Handle
Gisela & Manfred Trink	Apart Antonius
Ulrike & Michael Dirkmann	Haus Schuchter
Familie Wouters	Berghof

## 15 JAHRE

Familie Thorsten Radel	Apart Alpinara
Familie Thomas Waurick	Apart Alpinara
Frau Birgit Gut	Pension Fundus
Familie De Koning	Apart Collina
Herr Tobias Napiwotzki	Pension Schöne Aussicht
Waltraud & Thomas Balzer	Haus Schuchter
Agnes & Anton Schwitz	Haus Schuchter

Herr Jan Verdeck	Aparts Handle
Familie Lang	Apart Coletta
Familie Hinz	Hotel Traube
Kerstin & Frank Volkmer	Apart Antonius
Familie Ulrich Haug	Pension Schöne Aussicht
Familie Achim Pohl	Pension Schöne Aussicht

pfunds@tiroler-oberland.com  
+43 (0) 50 225 300

Ein Tal.  
Zwei Bergwelten.

**Tiroler  
Oberland**  
Ried · Prutz · Pfunds

# Gästeehrungen 2022

Wir danken unseren Stammgästen für die langjährige Treue zu Pfunds & Spiss!

## 20 JAHRE

Hülka Miloslav & Hülkova Lenka	Gästehaus Pfunds 66
Herr Brain Borup	Gästehaus Pfunds 66
Herr Lars Jensen	Gästehaus Pfunds 66
Herr Max G. Hansen	Gästehaus Pfunds 66
Herr Jörn Henrik Jensen	Gästehaus Pfunds 66

Herr Preben Mortensen	Gästehaus Pfunds 66
Herr Bernd Schäfer	Hotel Traube
Herr Peter Stäubli	Pension St. Lukas
Erika & Wolfgang Enk	Hotel Traube
Emma & Willem Feenstra	Pension Schöne Aussicht

## 25 JAHRE

Familie Jürgen Dittrich	Pension Schöne Aussicht
Bikerclub Gölsental - Fam. Kreipl	Pension Schöne Aussicht
Andrea & Hans Wiesenhütter	Haus Hofer Erna
Familie Andersch	Pension Schöne Aussicht

## 30 JAHRE

Herr Armin Gut	Pension Fundus
Familie Markus Schnitzer	Sonnenhof
Familie Demlang Robert	Sonnenhof
Herr Reinhard Lippok	Sonnenhof
Frau Katrin Cziommer	Hotel Traube
Gerlinde & Erhard Hornischer	Apart Birgit
Hildegard & Herbert Heyen	Apart Antonius

## 40 JAHRE

Herr Dick van Twillert	Hotel Kreuz
Herr Gernot Napowotzki	Pension Schöne Aussicht
Familie Nau	Sonnenhof
Familie Hönes	Sonnenhof
Herr Julian Geiger	Sonnenhof
Inge & Mario Heinichen	Pension Gabel
Familie Roedolfs	Pension Schöne Aussicht

## 45 JAHRE

Herrn Markus Seifen	Apart Birgit
---------------------	--------------

## 50 JAHRE

Frau Isabella & Herr Roland	Gästehaus Pfunds 66
-----------------------------	---------------------

pfunds@tiroler-oberland.com  
+43 (0) 50 225 300

Ein Tal.  
Zwei Bergwelten.

**Tiroler  
Oberland**  
Ried · Prutz · Pfunds

# Veranstaltungshighlights 2023

Achtung: Dies ist nur eine Terminvorschau - Änderungen/Abweichungen möglich.

## MÄRZ 2023

<b>Sonntag</b>	05.03.2023	Vereins- & Betriebskirennen	Sport Club Pfunds	Skigebiet Nauders
	08.03.2023 - 12.03.2023	DreiländerSKlro	TVB Tiroler Oberland	Ried Prutz Pfunds
<b>Freitag</b>	31.03.2023	Abschlussrennen vom Kindertraining	Sport Club Pfunds	Skigebiet Nauders

## APRIL 2023

<b>Samstag</b>	01.04.2023	Grauvieh Ausstellung	Grauviehzuchtverband Pfunds	Ensplatz
<b>Samstag</b>	01.04.2023	Frühjahrskonzert	Musikkapelle Pfunds	Neue Mittelschule
<b>Sonntag</b>	02.04.2023	Palmsonntag mit Prozession	Pfarre	Pfarrkirche
<b>Sonntag</b>	22.04.2023	Erstkommunion	Pfarre	Pfarrkirche

## MAI 2023

<b>Samstag</b>	06.05.2023	Zunder Fest	Band Zunder	Ensplatz
<b>Sonntag</b>	07.05.2023	Floriani Prozession und Messe	Pfarre	Pfarrkirche
<b>Sonntag</b>	14.05.2023	Noriker Ausstellung	Norikerverein Pfunds	Ensplatz
<b>Donnerstag</b>	18.05.2023	Mittelalterfest	TVB   Verein Altfinsternmünz	Altfinsternmünz
<b>Samstag</b>	20.05.2023	Bogenturnier	Bogensport Pfunds	Tschingls

## JUNI 2023

	ganzer Juni	Juni.Bluama.Zeit	TVB Tiroler Oberland	Ried Prutz Pfunds
<b>Donnerstag</b>	08.06.2023	Fronleichnam Prozession	Pfarre	Pfarrkirche
<b>Samstag</b>	10.06.2023	Kart Race	VW Society	Ensplatz
<b>Freitag</b>	16.06.2023	1. Sommerkonzert   Herz-Jesu-Konzert	Musikkapelle Pfunds	Pavillon
<b>Sonntag</b>	18.06.2023	Herz Jesu Prozession	Pfarre	Pfarrkirche
<b>Donnerstag</b>	29.06.2023	Kirchtag Peter & Paul	Pfarre   Gemeinde	Pfarrkirche   Stuben

## JULI 2023

	30.06.2023 - 02.07.2023	Bord Air Race		Pfunds
<b>Freitag</b>	07.07.2023	2. Sommerkonzert	Musikkapelle Pfunds	Pavillon
<b>Samstag</b>	08.07.2023	Sommernachtsfest	Freiwillige Feuerwehr Pfunds	Feuerwehrhalle
	10.07.2023 - 16.07.2023	INN. Action   1. Outdoorwoche	TVB Tiroler Oberland	Ried Prutz Pfunds
<b>Mittwoch</b>	12.07.2023	Tiroler Abend	TVB   Trachtengruppe Pfunds	Pavillon
<b>Freitag</b>	14.07.2023	Jubiläumsfest 60 Jahre Landjugend	Jungbauern Pfunds	Ensplatz
<b>Samstag</b>	15.07.2023	Jubiläumsfest 60 Jahre Landjugend	Jungbauern Pfunds	Ensplatz
<b>Sonntag</b>	23.07.2023	Almfest Gschnairalm	Gschnairalm	Gschnairalm
<b>Freitag</b>	28.07.2023	Waldfest	Schützenkompanie Pfunds	Gonde
<b>Samstag</b>	29.07.2023	Waldfest	Schützenkompanie Pfunds	Gonde

Ein Tal.  
Zwei Bergwelten.

**Tiroler  
Oberland**  
Ried · Prutz · Pfunds

# Veranstaltungshighlights 2023

Achtung: Dies ist nur eine Terminvorschau - Änderungen/Abweichungen möglich.

## AUGUST 2023

	Erste Woche im August	Kindercamp von Didi Constantini & Andi Schiener	Fussball Club Pfunds	Sportplatz
<b>Samstag</b>	05.08.2023	Kirchtag Kapelle Maria Schnee	Pfarre	Kapelle Maria Schnee
<b>Sonntag</b>	06.08.2023	Almfest Platzeralm	Platzeralm	Platzeralm
	07.08.2023 - 13.08.2023	INN.Action   2. Outdoorwoche	TVB Tiroler Oberland	Ried Prutz Pfunds
<b>Freitag</b>	11.08.2023	3. Sommerkonzert	Musikkapelle Pfunds	Pavillon
<b>Dienstag</b>	15.08.2023	Maria Himmelfahrt Prozession	Pfarre	Pfarrkirche
<b>Samstag</b>	19.08.2023	Hell over Valhalla Open Air	Valhalla	Pavillon
<b>Sonntag</b>	20.08.2023	Almfest Kobleralm	Kobleralm	Kobleralm
<b>Sonntag</b>	20.08.2023	Trachten & Familien Wallfahrt	Trachtengruppe Pfunds	Pfundser Tschey
	20.08.2023 - 26.08.2023	Pfunds Kerle Erlebniswoche	Pfunds Kerle	Pfunds
<b>Mittwoch</b>	23.08.2023	4. Sommerkonzert	Musikkapelle Pfunds	Pavillon
<b>Freitag</b>	25.08.2023	30 Jahre Pfunds Kerle Fest	Pfunds Kerle	Ensplatz
<b>Samstag</b>	26.08.2023	30 Jahre Pfunds Kerle Fest	Pfunds Kerle	Ensplatz

## SEPTEMBER 2023

<b>Freitag</b>	08.09.2023	5. Sommerkonzert	Musikkapelle Pfunds	Pavillon
<b>Donnerstag</b>	14.09.2023	Herbstfest	TVB Tiroler Oberland	Pavillon
<b>Samstag</b>	16.09.2023	Almabtrieb	Almen Pfunds	Ensplatz
<b>Freitag</b>	22.09.2023	Schofschoad	Schafzuchtverein Pfunds	Ensplatz
<b>Samstag</b>	23.09.2023	Schofschoad	Schafzuchtverein Pfunds	Ensplatz
<b>Samstag</b>	30.09.2023	Dreiländermarkt	TVB Tiroler Oberland	Stubenerstraße

## OKTOBER 2023

<b>Sonntag</b>	01.10.2023	Erntedank Prozession	Pfarre	Pfarrkirche
----------------	------------	----------------------	--------	-------------

## NOVEMBER 2023

<b>Samstag</b>	04.11.2023	Herbstball	Musikkapelle Pfunds	Posthotel
<b>Samstag</b>	25.11.2023	Adventmarkt (noch nicht fix)	Sozialer Arbeitskreis Pfunds	Kirchplatz Pfunds
<b>Sonntag</b>	26.11.2023	Cäcilia	Musikkapelle Pfunds	Pfarrkirche

## DEZEMBER 2023

	08.12.2023 & 09.12.2023	Krippenschau (noch nicht fix)	Krippenverein Pfunds	Volksschule Pfunds
	09.12.2023 & 10.12.2023	Krippenschau (noch nicht fix)	Krippenverein Pfunds	Volksschule Pfunds

Sommer 2023

Tiroler Oberland  
Ried · Prutz · Pfunds



# Das Wiesenmonat

Von 01. Juni bis 30. Juni 2023

WIESENKINO  
in Ried & Pfunds

WIESENFEST  
am Lindenplatz in Ried

Die Wiesen in den Alpen sind etwas Besonderes, vor allem im Frühsommer, wenn die zahlreichen Kräuter und bunten Blumen blühen. Die unberührte Natur rund um die Hauptorte Prutz, Ried & Pfunds ist ein großer Schatz – den es zu bewahren gilt. Deshalb wird der Juni im Tiroler Oberland zum „Wiesenmonat“ erklärt. Das abwechslungsreiche Programm führt durch blühende Wiesen, zu engagierten Landwirten, begeisterten Imkern und einfallreichen Kräuterpädagoginnen. Bei zahlreichen Workshops lernen wir die Kraft der Natur kennen und nutzen.

## JUNI.BLUAMA.ZEIT GENUSSBETRIEBE

Kreative Gastronomen im Tiroler Oberland kreieren wohlschmeckende Gerichte rund ums Thema Wiese & Kräuter. Mindestens ein Gericht mit regionalen Zutaten aus Wiese oder Kräutergarten steht im Juni auf der Speisekarte.

## WÖCHENTLICHES PROGRAMM

### VIelfalt.schmetterlinge

- Schmetterlingshaus und Permakulturgarten mit Fachbiologie entdecken

### MADE.IN.TIROLER.OBERLAND

- Regionale Produzenten & Landwirte stellen sich vor
- Betriebsführungen und Kulinarisches produziert im Tiroler Oberland

### (WILD)BIENEN.HONIG

- Hinter den Kulissen der Tiroler Imker
- Besuch des Bienenhauses und der Wildbienenstöcke
- Workshop: Bienenwachstuch selber machen

### WIESEN.ALLEN.TÄLER

- Naturpädagogin, Kräuterwanderungen, Naturfotografie und Hüttenwirte

### KRÄUTER.GESUNDHEIT

- Lerne die unerschöpfliche Kraft der alpinen Natur kennen und nutzen

### GENUSS.ZEIT

- Kulinarischer Streifzug durch die Natur – Kochkurse mit regionalen Produkten

Das Wiesenmonat wurde in Kooperation mit FUTOURIST entwickelt, einem Projekt der Tiroler Umweltnachwacht, welches mit Mitteln aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung und Interreg V-A Italien-Österreich 2014-2020 finanziert wird.



~ We proudly present ~ DIE OUTDOORWOCHEN IM TIROLER OBERLAND

Tiroler Oberland  
Ried · Prutz · Pfunds

# INN.Action

Actiontime 1: 10.-16.07.2023

Actiontime 2: 07.-13.08.2023

- ~ UP STREAM SURFING am Inn in Pfunds
- ~ Wildbachtrail mit Guide
- ~ Canyoning in der Schlucht
- ~ Stand-Up-Paddling
- ~ Wildwasser-Rafting am Inn

- ~ Techniktraining Pumptrack
- ~ Biken mit Guide in Nauders (3-Länder-Endurotrails)
- ~ Biken mit Guide im Bikepark Serfaus-Fiss-Ladis
- ~ E-Bike-Tour auf die Gschnair Alm

- ~ Bogenschießen
- ~ Klettern im Waldseilgarten
- ~ Anton-Renk-Klettersteig mit Einkehr auf Stalanz

- ~ Yoga im Zirbenwald
- ~ Qi Gong am Badensee Ried

- ~ Brunch auf der Alm
- ~ Sonnenaufgang mit Almfrühstück
- ~ Lake Sunset



## DER SOZIALSPRENGEL PFUNDS – NAUDERS – SPISS DANKT



(v.l.) Immler Walter, Poberschnigg Rosa, Poberschnigg Max, Netzer Franz, GF Lutz Simone, Thanei Willi

Foto: Immler Walter

Im Dezember 2022 endete für drei ehrenamtliche Mitarbeiter des Sozialsprengeles Pfunds – Nauders – Spiss eine langjährige wertvolle Tätigkeit.

Poberschnigg Max war 27 (!) Jahre lang als verlässlicher Essensfahrer in unserem Dorf unterwegs und hat in dieser Zeit zahlreichen Pfundserinnen und Pfundsern, die selbst nicht mehr in der Lage waren, sich eine Mahlzeit zuzubereiten, das tägliche Mittagessen bis auf deren Küchentisch zugestellt. Für diese Tätigkeit sind weder dem Sozialsprengele noch den Essensempfängern Kosten entstanden. Zudem haben die Gasthöfe, welche die Speisen zubereiten, einen sehr günstigen Preis dafür verrechnet.

Als ebenso verlässlicher Essensfahrer war Netzer Franz 8 Jahre lang unterwegs und hat dazu beigetragen, dass sich vor allem betagte Mitbürgerinnen und Mitbürger über ein tägliches Mittagessen freuen konnten.

Nachdem Max und Franz ihren 80sten Geburtstag schon hinter sich haben, ist es nur allzu verständlich, dass sie diese verantwortungsvolle und wichtige Tätigkeit im Dienste für unsere Mitmenschen beendet haben.

Ihnen gilt ein großer und besonderer Dank für ihren ehrenamtlichen Einsatz über so viele Jahre! Sie brachten den Essensempfängern nicht nur das Essen, sondern bescherten diesen auch Abwechslung im oft eintönigen Tagesablauf.

Da im Laufe eines Geschäftsjahres Zusammenkünfte des Sprengelvorstandes (Ausschusssitzungen, Generalversammlung) unabdingbar sind und entsprechend protokolliert werden müssen, war mit Thanei Willi als Schriftführer diese Funktion bestens besetzt. Immerhin 12 Jahre lang war Willi für die schriftliche Erfassung der zahlreichen Beschlüsse zuständig. Seine Protokolle lesen sich wie die Chronik unserer wichtigen Sozialeinrichtung. Für diese Tätigkeit sei Willi bestens bedankt! Ich wünsche allen drei „Sprengelpensionisten“ alles Gute und Gesundheit und noch viele Lebensjahre im Kreise ihrer Familien und unserer Gemeinde.

Immler Walter, Obmann des Sozialsprengeles Pfunds – Nauders – Spiss



**SOZIALSPRENGEL**  
Pfunds-Nauders-Spiss

### Sprechstunde

Mittwoch, 14. Juni 2023 von 14:00 bis 16:00 Uhr im Sitzungssaal des Gemeindeamtes Pfunds

Für Ihre Fragen stehen Frau Lutz Simone (Geschäftsführerin) und Frau Schuchter Martina (Pflegedienstleitung) zur Verfügung.

Der Sitzungssaal befindet sich im zweiten Stock des Gemeindehauses und ist mit dem Lift erreichbar.

Immler Walter, Obmann

## NARDIN TANJA, 10 JAHRE SOZIALSPRENGEL PFUNDS – NAUDERS – SPISS



(v.l.) BM Spöttl Helmut, Obm. Immler Walter, Pflegeassistentin Nardin Tanja, GF Lutz Simone

Foto: Schuchter Martina

Seit 10 Jahren ist Nardin Tanja eine wertvolle Mitarbeiterin im Sozialsprengele Pfunds – Nauders – Spiss. Im Oktober 2012 begann ihre Tätigkeit als Haushaltshilfe. Bald begann sie die Ausbildung zur Heimhilfe, die sie 2014 abschloss. Ihr bisher letzter Ausbildungsschritt war die Ausbildung zur Pflegeassistentin, welche Tanja im März 2021 erfolgreich beendete.

Aus der Hand des Bürgermeisters von Nauders, Herrn Spöttl Helmut, erhielt Nardin Tanja als Dank für ihre Treue zum Sozialsprengele Pfunds – Nauders – Spiss und für ihren wertvollen Einsatz für die Klienten des Sprengels ein Geschenk und einen Blumenstrauß überreicht.

Immler Walter, Obm. des Sozialsprengeles Pfunds – Nauders – Spiss

## ESSENSFAHRER FÜR „ESSEN AUF RÄDERN“ WERDEN DRINGEND GESUCHT

Der Sozialsprengele Pfunds – Nauders – Spiss sucht Freiwillige, die sich in Pfunds als Essenszusteller für „Essen auf Rädern“ zur Verfügung stellen.

Das Essen wird ab 11:30 Uhr in einer Thermobox vom Gasthof abgeholt und den Essensbeziehern zugestellt, die leere Thermobox vom Vortag wird mitgenommen.

Es sind keinerlei Reinigungsarbeiten zu erledigen (das Geschirr wird im Gasthof gereinigt). Die Essensbezieher brauchen beim Essen nicht betreut zu werden!

Ein Turnus erstreckt sich über eine Woche, von Montag bis Samstag. Im Normalfall – wenn mindestens vier Essensfahrer bzw. Essensfahrerinnen zur Verfügung stehen – wiederholt sich der Turnus ca. jede 4. oder 5. Woche.

Je mehr Freiwillige zur Verfügung stehen, desto länger

werden die Zustellintervalle.

Bitte stellt euch zur Verfügung! Wir brauchen dringend Freiwillige!! „Altgediente“ EssensfahrerInnen, denen für diese wichtige Tätigkeit großer Dank auszusprechen ist, sind aus Alters- und Gesundheitsgründen ausgeschieden.

Interessierte Frauen und Männer können gerne mit unseren Essensfahrern ein- oder zweimal mitkommen und den Ablauf miterleben.

**Kontaktadresse: Lutz Simone, Tel. 0699-11341731**  
Die Essensempfänger danken allen freiwilligen HelferInnen.

Immler Walter, Obmann des Sozialsprengeles Pfunds – Nauders – Spiss



**TherapiePlatz'l**  
Praxis für Physiotherapie und Beckenbodentraining

**Beatrix Faulhaber**  
Dorfstraße 207 | 6542 Pfunds  
Tel.: 0680 / 1262181 | E-Mail: therapieplatz@hotmail.com

**pfunds vital**  
Wellness & Massagen

Eva Köhle, gew. Masseurin & Dipl. Wellnesstrainerin  
Garni Traube, 3. Stock, Stuben 299, A 6542 Pfunds  
Tel. +43 (0) 676 39 51 558, www.pfundsvital.at

**Petra Gager**  
Kräuterbäuerin

Dorf 629  
6542 Pfunds  
Tel.: +43(0)5474/5165  
+43(0)664/9163629

Angebot: Kräuterprodukte im Bauernladen jeden Freitag  
17:00 bis 19:00 Uhr Auf Anfrage Kräuterführungen ab 4 Personen vom Frühjahr bis Herbst

**Sterakindla-Leben ohne dich**  
Gesprächskreis für Sternenerltern

Begleitet durch die Trauer

**Köhle Nicole**  
0660/4746161

In Liebe bleiben wir Verbunden

**Gesundheit Netzwerk Pfunds**

Praxis für Allgemeinmedizin

**Dr. Benjamin Huber**  
**Dr. Caroline Straninger**

Stuben 45 | A-6542 Pfunds | Tel. 05474 / 20 102

Montag: 7:30 – 11:30 Uhr 16:30 – 18:00 Uhr\*  
Dienstag: 8:00 – 11:30 Uhr 16:30 – 18:30 Uhr  
Mittwoch: 8:00 – 11:30 Uhr  
Donnerstag: 8:00 – 11:30 Uhr 17:00 – 19:00 Uhr  
Freitag: 8:00 – 11:30 Uhr

**MAX**  
GESUNDHEITSMANAGEMENT

+43 5474 20 70 2  
+43 676 7605819  
max-gesundheit.at

- ✓ Physiotherapie + Osteopathie + Manuelle Therapie für maximale Zielerreichung
- ✓ Medizinisches Training
- ✓ EMS Training mit Sporttherapeut (Elektromuskstimulation)
- ✓ Prävention und Rehabilitation
- ✓ Individuelle Ernährungskonzepte für maximale Zielerreichung

**Ida Schuchter**  
Metaphysische Psychologie  
Seminarleiterin

Metaphysische Heilentspannung (Autogenes Training) Die Kraft der Gedanken (Mentaltraining)  
Metaphysische Meditation Die Geheimnisse der inneren Heilkräfte  
Wege zu mehr Heil und Erfolg (Motivationstraining) Bachblütenberatung

6542 Pfunds, Stampfau 562  
Mobil: 0650/4674228, Mail: ida.schuchter@gmx.at

**ik Bäuerinnen Tirol**

Wir unterstützen das Gesundheits Netzwerk Pfunds!

**JOOLS YOGA**  
Bringe Körper & Geist in Einklang

**Julia Jöng**  
Hatha-Yogalehrerin  
0660/170602  
6542 Pfunds/Tirol  
contact@jools.at  
www.jools.at  
jools.yoga

Angebot:  
Yoga für alle!  
Yogaklassen mit Meditation, Pranayama (Herzwork) und Asana (Körperaufbau)  
↳ Unterricht möglich!  
Meine aktuellen Klassen sehen auf meinem Blog!  
Meine Kurse sind ganzjährig!

**TherapiePlatz'l**  
Praxis für Physiotherapie mit Schwerpunkt Neurologie und Neuroorthopädie

**Hildegard Weisenhorn**  
Dorfstraße 207 | 6542 Pfunds  
Tel.: 0676 / 6031818 | E-Mail: hilde.weisenhorn@icloud.com

**Mag. Simone Schlögl**  
Pädagogin, Eltern-Kids-Coach,  
Babymassagetrainerin

**Verein Via Visio**

Angebote: Eltern-Kind-Turnen, Babymassage und diverse Angebote unter [www.viavisio.net](http://www.viavisio.net)  
Nachfrage unter: [info@viavisio.net](mailto:info@viavisio.net) oder 0650 9481132

**DAHEIM UMFASSEND UND MOBIL BETREUT**

Wir sind für Sie da, wenn Sie in unterschiedlichen Lebenssituationen Hilfe brauchen und entlasten mit Pflege und Betreuung in Ihrem eigenen Zuhause.  
Das Leitbild unseres Sozialsprengels „So lange wie möglich daheim bleiben können mit bestmöglicher Betreuung“

**DIE LEISTUNGEN DES SOZIALSPRENGELS**  
HAUSHALTSHILFE – HEIMHILFE HAUSKRANKENPFLEGE  
MEDIZINISCHE HAUSKRANKENPFLEGE  
HEILBEHELFE- ESSEN AUF RÄDERN

**SOZIALSPRENGEL**  
Pfunds-Nauders-Spiss

SozialsprengelPfunds-Nauders-Spiss  
6543 Nauders 221  
Tel. 0699 113 41 731  
info@sozialsprengel.co.at  
Öffnungszeiten:  
MO-FR, 8:30 bis 12:00 Uhr

**Gesundheit Netzwerk Pfunds**

**IN 2 STUNDEN NICHTRAUCHER**

**Ihre Vorteile auf einen Blick:**  
- einmalige Behandlung  
- Kein Verlangen nach Nikotin  
- Minimiere Entzugserscheinungen  
- Über 70 % Erfolgsquote

INFO: 0664 / 5108151  
raucherentwöhnung-evers.at

**Softlaser-Therapie zur Raucherentwöhnung**  
Pfunds Vital - 6542 Pfunds

**PATRIZIA LADURNER**  
Hebamme

Stuben 307, 6542 Pfunds - Tel: 0680/2160641  
Email: patricia.l@tirol.com

Hebamme mit Kasservertrag:  
Beratung im Mutter-Kind-Pass, Hausbesuche vor und nach der Geburt, Stillberatung, Elternberatung, Rückbildung, Beckenbodengymnastik, Lasertherapie, Schüssler Salze

Mutter-Kind-Beratung:  
jeden 2. Mittwoch im Monat von 14:30 – 16:30 im Kindergarten Pfunds

**ELFRIEDE PATSCH**  
selbstständige Personenbetreuerin

**Herzogsache**

Tel.: +43 699 17237853  
Mail: elfriede.patsch@gmail.com

Dorf 532  
6542 Pfunds

**Manuela Lenz**  
Kinesiologin

das Lafairs  
Lafairs 373  
0043 (0)5474 575785  
0043 (0)5474 5757  
manuela@daslafairs.com

**therapiepraxissohm**

**Claudia Sohm Schwenninger**  
Dipl. Physiotherapeutin  
Moos 216a, 6531 Ried | Hochwiese 548, 6542 Pfunds  
tel: +43 (0)5472 6039

Angebot: Physiotherapie, Heilmassage, Lymphdrainage, Viszerale Manipulation (Organbehandlung), osteopathische Mobilisationstechniken, Myofasziale Release, Myoreflextherapie i.A., Techniken aus Craniosacraltherapie, Mc. Kenzie und Hentschel

**Dr. Tibor Tulvan**  
Zahnarzt

Stuben 45, 6542 Pfunds  
Tel: 0680/2466899 oder 05474/20087  
Email: tuttib@gmail.com  
Alle Kassen

Öffnungszeiten:  
Montag-Freitag: 8:00-12:00

Unsere Leistungen:  
Implantologie, Oralchirurgie, Zahnersatz, Füllungen, Ästhetische Zahnheilkunde

Nach telefonischer Vereinbarung

**Petra Weinhuber**  
Zeit für Fuß und Pflege

Stuben 18 A-6542 Pfunds - Österreich  
Tel: +43 650 2214973  
E-Mail: petra.weinhuber@hotmail.com

# WORKSHOP MIT REFERENTIN DES ÖSTERREICHISCHEN KNEIPPBUNDES

## Kneipp verstehen – anwenden – wohlfühlen



Rosi Marte – selbst seit der Kindheit kneippbegeistert, war Jahrzehnte im Gesundheitsberuf tätig.

**Samstag, den 06. Mai 2023 um 09:00 Uhr**  
im Posthotel Pfunds  
Teilnahmegebühr: € 25,00  
Anmeldung ab sofort bis spätestens 30. April 2023  
bei Beatrix Faulhaber unter der Nummer 0680 126 21 81

Kneipen erfrischt den Geist, fördert den Schlaf, stärkt das Immunsystem. Die beste Gesundheitsvorsorge vom Kind bis zum Senior nebenwirkungsfrei und kostengünstig!

Wie machen wir es richtig? Eine gute Gelegenheit das Reiz-Reaktionssystem des Körpers besser zu verstehen. Viele praktische Tipps für den Alltag geben Ihnen wieder mehr Sicherheit und Vertrauen bei verschiedensten Anwendungen mit Temperatureizen (Wickel etc. ...). Sie werden begeistert sein!

## TURNSTUNDEN ON ICE



Das lange Warten auf kalte Temperaturen und somit auf die Öffnung des Eislaufplatzes lohnte sich für die Kinder der Volksschule Pfunds! Am Montag, den 30. Jänner, machten sich die Kinder der 3b, 4a, und 4b voller Vorfreude auf den Weg zum Eislaufplatz. Es herrschten optimale Bedingungen für perfektes Eislaufvergnügen. Die Kinder hatten großen Spaß am Eis und die Lehrpersonen staunten über deren Eislaufkünste!

Wir bedanken uns recht herzlich beim Platzwart Mani, der den Platz extra für die Schulkinder am Vormittag geöffnet hat, und dass wir den Eislaufplatz kostenlos benutzen durften.



Volksschule Pfunds

## Mit Freu(n)den zu Fuß zur Schule!

Im 2. Semester können die Schülerinnen und Schüler der Volksschule Pfunds am Projekt „Schulweg = Fußweg“ teilnehmen. Die Initiative wird vom e5 Team und der Gemeinde Pfunds unterstützt, um die Kinder zu ermutigen, den Schulweg zu Fuß zu bestreiten.

Der Fußweg integriert die tägliche Bewegung in den Alltag, dient so der körperlichen Gesundheit und erleichtert das Lernen. Er hilft nach der Schule beim Abschalten, um ausgeglichen zu Hause anzukommen. Eltern finden Entlastung in ihrer Funktion als „Eltern-Taxi“ und die Verkehrssituation rund um den Schulstandort wird beruhigt und sicherer. Werte, wie nachhaltige und umweltfreundliche Mobilität werden vermittelt. Der Fußweg hilft auch der sozialen Bildung: Meinungsverschiedenheiten werden hier selbständig gelöst, die Kinder steigern ihr Selbstbewusstsein und ihre soziale Kompetenz. Erlebnisse können ausgetauscht werden und die gemeinsame Zeit unterwegs wird zum Treffpunkt mit Freunden!

Die Kinder können bei der Initiative „SCHULWEG = FUSSWEG“ fleißig Punkte auf ihrem Klassenplakat sammeln: Am Ende des Schuljahres werden diese Punkte in eine Belohnung für die Klassenkasse umgewandelt. Gemeinsam mit den Lehrerinnen und Lehrern wird beraten, wofür das verdiente Geld verwendet wird.

Ein großer Dank geht an alle Eltern, Lehrerinnen und Lehrer, die die Kinder unterstützen und ermutigen. Der größte Dank aber, geht natürlich an die Kinder!

Über eine große Teilnahme würden wir uns sehr freuen!

Euer e5 - Team mit der Initiative

„SCHULWEG = FUSSWEG“



- Eigenständigkeit und Selbstvertrauen fördern
- Bewegung als Selbstverständlichkeit vermitteln
- Schulweg als Begegnungs- und Bewegungsmöglichkeit aufzeigen
- Das Miteinander der Klasse stärken
- Zeitmanagement der Schülerinnen und Schüler fördern
- Eltern zeitlich entlasten
- Bewusstsein der Kinder für ihre Umgebung schaffen
- Umweltfreundliche Mobilität hervorheben
- Verkehrsberuhigung rund um die Schule

# Danke schön

## DANKE AN FEUERWEHREN & ANRAINER

Beim Brand am 29.1.23 im Ortsteil Stuben konnten die benachbarten Gebäude durch den großartigen Einsatz der Feuerwehren vor größerem Schaden bewahrt werden. Die Familien Flunger, Krabacher und Schmitzberger möchten ihnen dafür einen besonderen DANK aussprechen. Bedanken möchten wir uns auch bei der Familie Harald Fuchs für die kurzfristige Unterbringung und Hilfsbereitschaft.

Familien Flunger, Krabacher, Schmitzberger

## DIE HEINDI ZEIT!

*In dr heindi Zeit, du globsch es it,  
wos es heind so olles gibt.*

*„Mandla“ und „Weibla“ isch längscht schua aus,  
es schteckä viele Geschlechter in dr Haut.*

*A Mama wia früher ba da Kinder dahuam,  
dia essa am Tisch, wenn dr Tata kintt huam.*

*Des isch ols längscht vorbei,  
heind will jede a Karrierefrau sei!*

*Wann i bedenke, wos heind ols muuß sei,  
hot mas früher ba da Kinder dahuam im Haus und Hof schua richtig kett fei.*

*Freili isch heint a ondre Zeit, wos hunderte Berufe geit.  
Der Wohlstand sowie die Unzufriedenheit betrifft die meishta Leit.*

*Karriere hoafsts heind, du wearsch es it glouba,  
ma braucht heind ou kuan Segä mia vo douba.*

Hueber Helga



## DR SCHIAPUTZ

I bin det grad vom Hahbearg kemma,  
in stockfinstar Nacht.  
Weig han i kuan derfa nehma,  
schua weig meir haari Fracht!

Gweihr und Gamsbock auf'm Buggl,  
zwischa Schtauda, Stock und Schtua,  
gweisa isch as wia beim Schmuggl,  
ohna Liacht und ganz allua!

So bin i ganz staat ichtatixlat,  
douba ibr d Schia.  
Ui! Haba mi dia Poasla gitzlat!  
Deis isch a eilends Giah!

Naß isch as gwest und grausli kalt,  
grad voar hat's angfangt schneiba.  
I wett, i war iaz drin im Wald  
und dinna, auf dr Scheiba!

Es isch det extra hoagl gweisa  
und ganz gwiß it zum gchspassa.  
Dr Ladr Jagr hat mi gseicha –  
heind weard alls auf mi passal!

Grad wia dr Bock isch ochagflouga,  
siech i da Jagr oub mr douba!  
I han am mit meim Schtutza gwunka –  
deis hat m ganz gwieß heillos gschunkt!

Und wiedr bleib i schtiah und rascht.  
Iaz hock i mi grad niedr!  
Hundsmiad, platschnaß, obr ohna Hascht!  
Deis Gschleina ist mr zwidr!  
Was isch denn deis am Jöchla douba  
oubr deine Wänd?  
A Liacht, iaz z nachts, i kann's it glouba,  
nuit Rechts isch deis amend!

Schaug hea, iaz kimmt's grad ochagflouga  
ibr d Schroufa ibra Wald!  
I muan i tram mit offna Ouga. Sall wiard mr velli z kalt!  
Was isch denn deis? Bum Bum, Bum, Bum!?  
Zearsch muan i, s isch a Schtua!  
Auf uamal isch as still rundum,  
schaug oucha auf a Rua!

Auf m a Roß, kohlschwarz und schlank,  
im a hella Schei,  
a hundsdirrs Mandla, grau und krank,  
deis muaß dr Schiaputz sei!

Iaz kemma beada auf mi zua,  
am liabschta tat i schpringa.  
„Obr, Rudl“, sag i „kalt dei Ruah!  
Iaz muascht di drzua zwinga!“

Jessas, hat deis Roß an Blick –  
deis ist decht gar kua Viech!  
Deis schaugt mi an, dass i drschrick.  
Deis ist dr Tuifl, gwieß!

I kenn deis Mandla und deis Gsicht!  
I han's schua öftr gseicha,  
I han lei nia gwißt, wear deis isch,  
wenn i bin wildra gweisa!

In Ladis hei's an Richtr geiba –  
voar langr, langr Zeit,  
falsch gschwoura und falsch Zeignis geiba,  
hei'r, weig ma Wald, im Streit.

Uar hei'n damals so vrfluacht,  
er sell am Hahbearg geischt!  
All andra Jahr lei uan Vrsuach,  
bis uar tat Bürgschaft leischt!

Ouhna Tadel miaß der sei,  
mit ganz am reina Gwissa,  
vo Angst und Furcht vollkomma frei, –  
so uan wearscht kaum drwisch!

A uanzigs Mal all andra Jahr  
derf er da ocha schauga,  
ob imanoart im ganza Tal  
uar tat zur Bürgschaft tauga!

Auf ra Rolla schteah alls gschriebe,  
was da Recht und Unrecht ischt,  
und was der Mann nou alls hei trieba,  
wia er dr Hear gwest sei, am Gricht!

Der, der da Bürgschaft leista tat,  
der miaß dia Rolla nehma  
und miaß sa, weil eh alls schua z spat,  
drhuam im Heard vrbrenna!

Wenn d Rolla übrgeiba ischt,  
da hei dr Fluach sei End,  
abr alli hei vom Tuifl d Lischt,  
sei Hoffnung schua vrbrennt.

Der Mann am Roß, im schwarza Gwand,  
d Windearna in da Arma,  
dein Wuscht Papier in seir recht Hand,  
der tuat mr echt drbarma!

I schtreck mein Arm aus. „Kimm, geah, tua heal  
Gib mir dein Wuscht Papier!  
Und nacha bischt drleast und geah!  
Deis da isch mei Revier!“

Der Mann schaugt mi durchdringend an:  
„Wia kantscht du d Hand heaschtrecka?!  
Es daurt it lang, bisch salbr dran!  
Hasch salt gnuag Dreck am Schtecka!“  
Du kennscht kua Gsetz, du kennscht kua March.  
Du tuasch as ibrtreiba!  
Muanscht alli, du seischt schlauch und starch.  
I rat dr, laß deis bleiba!

„Iaz han i gmuant, heind hei i Glick,  
drweil kimmscht du dahea!  
Deis ist vom Tuifl da a Trick.  
Hau ab, verschwind und geah!“

„Und wiedr muaß i Jahr für Jahr  
am Hahbearg umchageischa!  
Dir abr, gloub mr s, sag i wahr,  
wearscht miar sehr bald Gsellschaft leischa!“

Auf uamal kracht neib mir an Ascht!  
Drschrocka spring i au.  
Han i iaz gschlafa auf meir Lascht?!  
Gott loub, bin i iaz au!!

Bin i froah, dass i augwacht bin,  
sinscht war i glatt drfroara.  
Ob's wahr ischt odr ob i spinn,  
i war salt Schiaputz gwoara!

Rudolf Permann

## ABDECKUNGEN AUF DEN BEWÄSSERUNGSSCHÄCHTEN

Es isch foscht nit zum Glouba, ober dr Schiaputz seit, „Deis isch sensationell!“, weil die Verantwortliche für die Bewässerungsanlage hoba reagiert mia als schnell.

Nu zwoa Wocha nachm Verlesa von dr Labra hat ma blitzartig reagiert und dia potentiella Gfahrenschella durch den Einbau von massiva Abdeckunga repariert.

Runda, dicka, schwarza Holzdeckl verhinderer, dass eppr in dia Schacht ichtatoppat, wens epprn bleiderweis drwisch hat, des war decht loppat.

So kann nuit mia passiera und deis isch für alla guat. A groaßas Donkschia deine Verantwortliche! I ziach voar enk da Huat!

Poscht skriptum:

Es geit leider Leit, dia hondla ohna Hiara und geigas Gsetz und muana, wenn ma dia Deckel wecktaut, isch deis a mords Hetz.

Ma kennts sa jo. Zearsch richta sie Schada on und tia damit prahlen – Sie keara, wia dr Schiaputz schua feschtgschtellt hat, zu den unverbesserlichen Vandalen.

Dr Schiaputz hofft, dia Deckel keima nit weck. Sie erfülla nämlich an wichtigta Zweck!!



## EIN ENTLASSUNGSZEUGNIS AUS EINER LÄNGST VERGANGENEN ZEIT

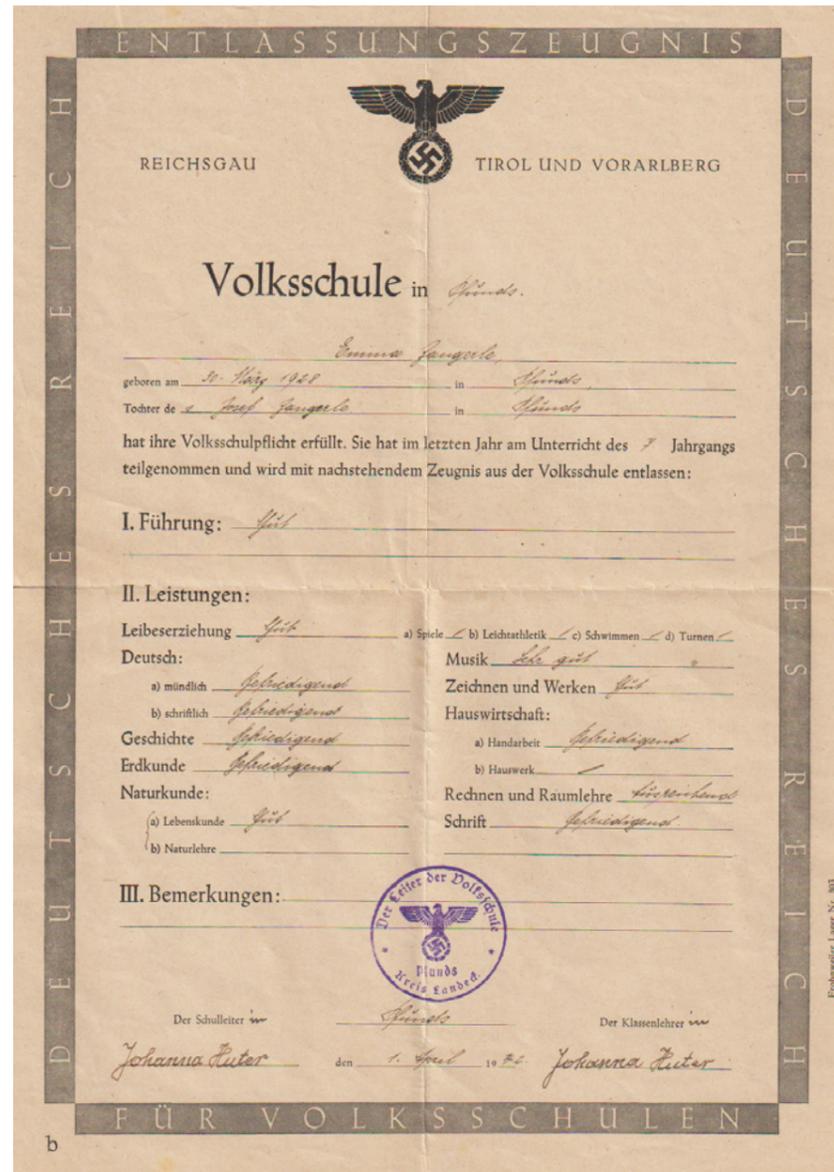


Foto: Petra Lüthi

Frau Emma Hollaus, geborene Zangerle, stöberte wieder einmal in ihren Dokumenten, mit einem Lächeln im Gesicht stieß sie auf ihr Entlassungszeugnis, ausgestellt am 1. April 1942. Das Hakenkreuz auf dem Zeugnis verrät unter welch schwierigen Bedingungen die Kinder damals die Schulbildung absolvierten. Frau Emma Hollaus, die am 30. März ihren 95. Geburtstag feiert, ist eine überaus rüstige Zeitzeugin, die mitten im Krieg ihre Pflichtschule im Höfle abschloss. Sie stellt dankenswerterweise den LeserInnen der Dorfzeitung ihr Zeugnis zur Verfügung. „Im Großen und Ganzen bin ich mit der Beurteilung zufrieden, nur das Befriedigend in Handarbeit ist zu streng benotet,“ meint Emma. Sie handarbeitete nämlich immer gerne und strickt heute noch in ihrem hohen Alter viele, viele Socken... Zu erwähnen ist, dass es damals für die Bewertung sechs Leistungsstufen gab. Sehr gut, gut, befriedigend, ausreichend, mangelhaft, ungenügend.

Die Redaktion der Dorfzeitung bedankt sich bei Emma für die zur Verfügungstellung des Schuldokumentes und wünscht ihr für die Zukunft alles Gute.

Thöni Melitta



*Danke  
schön*

Der Soziale Arbeitskreis (SAK) Pfunds bedankt sich bei Herrn Micheluzzi Kurt für den seit Jahren kostenlosen Druck der Weihnachtskarten für die Seniorinnen und Senioren von Pfunds..

## DANKESCHÖN!

Liebe Pfundserinnen, liebe Pfundser!

Ich möchte mich in dieser Ausgabe bei der Gemeinde bedanken, dass ich seit Herbst in der Mittelschule arbeiten darf. Gerne erzähle ich euch, was ich denn so mache. Meine Arbeit ist, den Mittagstisch zu decken und abzuräumen. Im letzten Jahr war ich, wie ihr wisst, fleißig beim Müllsammeln. Ich möchte Danke sagen dafür, dass die Gemeinde neue Müllkübel aufgestellt hat. Ich möchte in diesem Jahr wieder Müll sammeln gehen, vielleicht treffe ich ja den einen oder andern von euch, das würde mich freuen. Mein Appell an euch: Bitte werft euren Müll nicht in die Natur, sondern nutzt die (neuen) Müllkübel oder nehmt ihn nach Hause mit!

Liebe Grüße und pfiat enk!

Julian Thöni

## DIE SCHÄTZE DER NATUR NUTZEN Erika und Petra bereiteten uns einen besonderen Vormittag

Im Dezember luden wir Köhle Erika und Gager Petra, unsere zwei Kräuterexpertinnen, zu einem Kräuterworkshop in den Kindergarten ein.

Das Interesse der Kinder war groß. Sie durften mit allen Sinnen Eindrücke über die heilvolle Kraft der Kräuter erfahren und genießen.

In verschiedenen Stationen erfuhren wir, wie die wichtigsten heimischen Kräuter aussehen, wie sie gesammelt und getrocknet werden und was man aus ihnen alles machen kann.

Die Kinder durften Kräutersalz herstellen und verkosten, auch ein „Zaubertee“, der sehr gut schmeckte und der beim Hinzufügen verschiedenster Pflanzen die Farbe wechselte, faszinierte sie.

Anschließend erklärte uns Erika den uralten Zauber des Räucherns. Mit einer Feder führte sie so manch feinen Duft in die Näschen der erstaunten Kinder.

Petra zeigte uns noch die heilsamen und aromatischen Salben, die aus Bienenwachs und Heilkräutern hergestellt wurden.



(v.l.) Köhle Erika, Gager Petra, Jäger Elisa, Hueber Lea, Buchhammer Rosa, Hüter Sophie, Faulhaber Filip, Granig Samuel, Denoth Jonas

Foto:  
Kindergarten  
Pfunds

Die Kinder staunten und waren fasziniert von den vielen angenehmen Sinneindrücken.

Vielen Dank an Erika und Petra für diesen eindrucksvollen und schönen Vormittag. Wir haben uns vorgenommen, euch an

einem unserer Naturtage im Frühjahr in eurem Kräutergarten zu besuchen.

So hoffen wir, dass das faszinierende und uralte Wissen über die Heilkraft der Kräuter an unsere Kinder weitergegeben wird.

## CLOWNBESUCH IM KINDERGARTEN UND IN DER KRIPPE



Unser Clown Paul von Clowncare

Foto: Kindergarten Pfunds

Der Verein ClownCare besucht in der Clownfigur Altersheime, Kliniken und Hospize. Um dieses Projekt finanzieren zu können, bieten sie Kinderkrippen und Kindergärten, sowie den Schulen des Landes, Clownvorstellungen an. Die jeweilige Einrichtung kann selber über den finanziellen Beitrag bzw. Vorstellungspreis entscheiden.

Während der Faschingszeit besuchte uns ein Clown von ClownCare im Kindergarten. Allein schon die Vorfreude und Aufregung der Kinder war wunderschön mitzuerleben.

Dann war es endlich so weit! Clown Paul besuchte erst die Kinderkrippe und freundete sich mit unseren Kleinsten an. Anschließend fanden wir uns mit allen Kindern im Turnzimmer ein. Paul begrüßte alle Kinder nach Clownart und zauberte allerhand vor. Er benötigte die tatkräftige Unterstützung des Publikums und baute die Kinder aktiv in seine Zaubertricks mit ein. Die Kinder waren begeistert und wir erlebten eine lustige und actionreiche Vorstellung. Nach einer Stunde Spaß und Zauberei verabschiedeten wir uns von Paul.

Anschließend besuchte unser Clown noch die Bewohner im Heim Santa Katharina in Ried und erheiterte dort die Heimbewohner mit seinen Späßen.

### Wir freuen uns zweimal!

Erstens über die lustige Clownvorstellung im Kindergarten und zweitens über den Clownbesuch im Heim Santa Katharina, der durch unseren finanziellen Beitrag ermöglicht wurde.

Maria Lobenwein  
Kindergarten/Kinderkrippe Pfunds

**SERVICE**

**M**

Marco Thöni - Dorf 786 - A-6542 Pfunds  
mt.service@gmx.at - Tel.: +43(0)664 23 31 707

**KFZ**  
SERVICESTATION

## 106 DALMATINER BEIM SCHIAPUTZUMZUG



Fotos: Schmitzberger Kurt

## GEMEINDESÄGE IM MITTELDORF

Laut „Hörensagen“ bestand vor dem Dorfbrand – im Jahre 1918 – eine Säge im Eigentum einer Interessentschaft von Bauern, die ihr Bau- und Losholz für den Eigengebrauch schnitten. Nach dem Brand – auch diese Säge wurde ein Raub der Flammen – wurde von der Gemeinde eine neue Säge errichtet. Während des Bestandes dieser Säge wurde sowohl das anfallende Rundholz der Gemeinde aus dem Gemeinewald als auch, nach Wunsch, das Holz der Nutzungsberechtigten im Lohnschnitt bearbeitet.



Gemeindegemeinde im Mitteldorf

Foto: Fotograf unbekannt

† Beim Holzarbeiter auf der linken Seite handelt es sich um Patsch Wendelin. Vielleicht erkennt ein/e Leser:in den Arbeiter auf der rechten Seite. – Wenn ja, bitte der Redaktion bekanntgeben. – Danke! Das Foto stammt aus der Fotosammlung des Werner Westreicher.

Nach behördlicher Festlegung im Jahre 1968, den Wald in das Eigentum der Agrargemeinschaft zu übereignen, hatte die politische Gemeinde Pfunds nur mehr einen 11%igen Anteil, somit fiel vom jährlichen Hiebsatz auch nur entsprechend wenig Sägerundholz zur Verwertung durch die Gemeinde an. Die Gemeindeverwaltung entschied sich daher, die geringe Nutzholzmenge, direkt vom Holzschlag, bzw. vom Lagerplatz an der Forststraße den Holzhändlern zu verkaufen und somit verblieb der Gemeindegemeinde als Aufgabe, nur der Lohnschnitt für das Holz der bezugsberechtigten Agrargemeinschaftsmitglieder.

Als die Friedhofserweiterung akut war, wurde das Sägegebäude abgetragen.

### Ehemals hauptberuflich Beschäftigte:

#### Sägebetriebsleiter

Alois Knoll sen.

Josef Patsch vulgo Kaidl Sepp

Hermann Greil vulgo Wiesafleckl

Peter Mark vulgo Huislr Peatr

#### Sägearbeiter

Serafin Wachter vulgo Gottar

Josef Patsch vulgo Leiidar

Alois Beil

Willi Stecher vulgo Flira

Wendelin Patsch vulgo Venerant

Josef Patsch vulgo Beila Peppi

Josef Waibel

Verfasser Peter Schwienbacher

## MUNDARTBEITRAG

### Gmuasoag



Foto: Pixabay

Oangweilt durch da Oatrag dr Gmuasoag voar 40 Joahr, hoat dr Beila Lois, als ehmaligr Stoammsagalar und dr Gmuapeatr dibr tischgrirt.

**Wia hoat doatsomoal d Soag und wia hoats am Soagploatz ausgschaugt?** S woar a zwoastöckigs Gebäud. Dr Kallr mit Stuamaura umfasst, innwendi a riesigr Betosockl, als Auloag firn Vollgattr. Räum firn Antrieb des Oser-Gattr und dr Kreissoag, dr Grätschaft und n Soagmealpunkr. Obanau a Halla, mit Brettr umwandat. Seprat oanbaut d Feilstuba fürn Schrenkbock, n Schleifautomat, a Schreibpult, a Öfala nebst Tisch und Boank. In dr Halla dr Soaggattr, an Frästisch, voar und hinterm Gattr Rollwoaga aufma Gleis, seitli no a Gföhr für d Spreisl und d Schwartli.

**Wia hoat si denn deis oaspielt ama Oarbats-tag?** Dr Soagmuastr hats Registr mit da Soagblattla in an stabila Roahma inkengt – oftamoal a richtigs Gfrött - d Schablona je nach dr gewünscht Stärk dr Schnittwoar, (Brettr, Kantr) intoalt und mit da Eisakeil befestigt, dass as an parallela Schnitt ogeba hoat, noacha da E-Motor anglatt.

Anno doazomoal, voarm Diesl- odr E-Motor, isch, dass d Transmissio in Beweiigi und dr Gattr in Schwung kemma isch, Woasser vom Mühlboach afs imposant Woasserrad gloatat wora.

Wenn Gmuaholz zschneida gweiisa isch, hoaba Sagalar s Rundholz am obara Soagploatz, hausli vom Gantr, bzw. vr Bluna, aufn Rollwoaga gwörglat, oakopft, ind optimal Loag ingrenkt, da Bloch am Blockwoaga festschrauft und bis zum Gattr virschi gschoba.

Noacha hoat dr Soagmuastr s Bloch mitm Zappl af d Zoahnrolla gwagat und da richtga Hub und Schub ingstellt, dass noachm Schnitt, hinterm Gattr a guta Woar, wiedr affan Rollwoage augfoanga, ausakemma isch. D Seitawoar (Schwartli, Schilpra, Rindaschwarta) und Kanthölzr hoat ma glei aus dr Halla vrliefat; d Brettr afm Frästisch zum Modla durchloassa. Drnoach sei d Brettr am Rollwoaga über d gölli, stikl Rampa ocha, affa Loagrplatz inkebbt wora, anschließat aff Unterlegr ibernoandr gstapplat, mit Inloaga fürs bessr Dörre augspaant, gwora. D Abfäll (Spreisl) bam Fräsa, hoat dr Veneranta Wendl auf d Läng vom a Mettr oapendlat und bündlat.

Deis in Soagmealpunkr grießlat Gmill hoaba Baura kohlt. Oftamoal hoats a Graff um die Streiib geiiba.

**Woas hoat Gmu eigatli mit deina viela Bretter to?** D Brettr hoat ma groaßtoals noach Italia vrkoaft. Dia Woar isch am Soagplatz afan Trakt verlodat, durchs Turaloch gfiart, am Ensploatz afman Fernloaster umgloda und, um uan dr

## DIE DORFZEITUNG PFUNDS IM INTERNET

Auf der Website der Gemeinde Pfunds [www.pfunds.tirol.gv.at](http://www.pfunds.tirol.gv.at) kann die Dorfzeitung unter „BÜRGERSERVICE“ jederzeit nachgelesen werden!

Die Dorfzeitung Pfunds kann auch auf der Gemeinde-App GEM2GO geöffnet bzw. heruntergeladen werden!

**Redaktionsschluss für die Juni-Ausgabe ist Freitag, 5. Mai 2023! Beiträge bitte an Immler Walter, Pfunds/Stuben 476 oder an [w.immler@tsn.at](mailto:w.immler@tsn.at)**



viela Handlr znenna, zum Quaranta noach Milano vrliefat gwoara.

Lois woasch no? Fir ins Froatza isch dr Soagplatz a oabateierligr Spielplatz gweiisa. Ma hoat Vrsteckerlis-, Toapprlis-, Opeggela-, Räubr- und Schandspiela oder auf d hoacha Lada- stöck klettra kenna. Zruggschaut, woars eigatli a gfahrigr Oart.

### Wörterklärungen:

- \* oangweilt – sich besinnen auf
- \* tischgrirt – besprochen
- \* Gföhr – Rollwagen
- \* Register – Führungsschiene, an die Sägeblätter (Schneidwerkzeug) mit Abstandhalter befestigt wurden

- \* Gfrött – Schwierigkeit
- \* Gmuaholz – Sägerundholz der Gemeinde, Holz der Bauern wurde separat im Lohnschnitt bearbeitet
- \* hausli – fleißig
- \* Gantr, Bluna, Fach – Bezeichnungen für aufgehäuftes Rundholz
- \* virschi – nach vorne
- \* Zappl – Sappie (Werkzeug der Holzarbeiter)
- \* augspaant – Durchlüftungsraum zwischen den Bretterlagen
- \* oapendlat – abgelängt
- \* Gmill – Sägemehl
- \* Graff – Handgemenge

Verfasser Peter Schwienbacher

## WINTER 1988

Milde Sonne, helle Tage,  
keine Kälte, keine Plage!  
Doch ein Jammern allerorten –  
kein Schnee, kein Eis,  
man kann nicht sporteln!

Schi, Rodel und sogar die Stiefel  
stehen noch am Boden –  
und warten drauf, dass man sie hole.

Die Einzigen, die sich freuen  
an dem Wetter  
sind die alten Leute,  
weil keine Kälte, keine Glätte!

Es braucht keinen Eisspitz auf den Sohlen,  
kann, ohne sich einen Husten zu holen,  
gefahrlos in die Kirche gehen,  
spazieren gehen und den Schritt  
in die Seniorenstube lenken.

Paula Patsch, 1988

Anlässlich eines Besuches von Grieser Wilfried bei Paula Patsch in Pfunds/Dorf, war der heurige, bisher schnee- arme Winter auch Gesprächsthema. Paula Patsch zeigte ihm ein Gedicht, das sie im Frühjahr 1988 über den damaligen Winter geschrieben hatte. – Also 'schneearm' – das gab es auch damals schon.



*Willkommen im Frühling.  
Tracht für Momente die bleiben.*

Wir freuen uns auf Sie.  
Pfunds Mode · Pfunds 39 · info@pfunds-mode.at  
www.pfunds-mode.at

## EINE URALTE GESCHICHTE Pfundser Holzer räumen auf im Bregenzer Wald



Holzer aus Pfunds (Symbolfoto)

Foto: Fotograf unbekannt

Im Obra Gricht – in früherer Zeit –  
war's ou nit besser als wia heit.  
Wer Arbeit suacht, Verdianscht an schiana,  
muaß auswärts giah, sei Gald vardiana.

Drum sei ou d' Pfundser fescht bam Holza,  
weit vo dahuam – im Bregenzer Wald.  
Da gonza Summer tia sie bolza,  
vo friah bis schpaat die Axt erschallt.

Am Somsti weard der Bart abschabt,  
und ma muaß dia Arbat lassa,  
nach Mellau geah't s – in's Ladele,  
Tabagg und Nahrung fassa.

Nebanon, bam Sunnawiar,  
isch d Stuba voller Leit,  
lauter strommi Wälderburscha,  
sei recht stark und voller Schneid.

Da ziacht's ou dia Holzer hin,  
schua der saubara Kellnerin wöga,  
manch hoafßer Blick und keckes Woart  
macha s` Madla fascht verlöiga!

Der Wiart, er konn döis it vertroga,  
ganz wild packt ihn die Eifersucht.  
Des Madla möcht er salber haba,  
mit Gwalt darum an Streit er suacht.

So schtänkert er bei sine Lüüt:  
„Dena Tiroler konnt ma's zäga hüüt!  
Geat hin zum Tisch, geit uam an Schupf:  
„Iatz macht's amal an Hosalupf!“

Dia Holzer wöllä da nuit heara,  
sie trinka friedli ihren Wein.  
Tia gmüatli ihr Marend verzeahra,  
zum Raffa keahrta sie nit ein.

Doch heart der Wiart nit auf zum hetza:  
„Trut si denn niamad – ei der Gupf,  
an Doppelliter tät i setza,  
iatz macht's amal an Hosalupf!“

So kämpfa dia zwoa schtärkschta Bär,  
der Tiroler war dabei zum siega,  
da falla alla übern hear,  
der Wälder derf nit unterliega!

Ischt nou so groaß die Übermacht,  
iatz d' Holzer wia die Wilda hausa,  
es kriaga d' Wälder saggrisch Schläg  
und flüchta all bam Fenschter außä.

Wohin iatz mit der gonza Wuat,  
nou isch in Wallung z' hoafße Bluat!  
Sie schлага alles kurz und klua.  
Tisch wia Schtüahl und z' Glas darzua.

Dia Gaschtstuba ischt an Trümmerhaufa,  
im Kaller der gonze Wein ausgloufa.  
Der Wiart hockt daußä in der Schupfa:  
„Des hatt er iatz vom Hosalupf!“

Schpater miaßä sie voar's Gricht  
um all den Schada zu erseta,  
(der Richter sou döis Urteil schpricht)  
tia d' Pfundser viela Gulda setza.

In Mellau als dia „Wilda“ gscholta,  
so hoafßts in dem alta Bricht,  
dahuam dafür als Helda golta –  
mit was für Ouga mans halt siecht !

I sag enk lei – dia Gschicht isch wahr,  
isch sie ou hear viel dutzend Jahr!

Zur Verfügung gestellt von Paula Patsch

Das Gedicht stammt von Maria Eiter (geb. Theiner). Sie ist die Schwester von Paula Patsch, Pfunds – Haus Flora und lebt im 93. Lebensjahr in Prutz.

## IMMER EINEN BESUCH WERT...



Die Anspannung vor dem Schießen war groß: v.l. 1. Reihe: Hannah, Michaela, Elly, Aurora, Lia, Vanessa, Lara-Sophie / v.l. 2. Reihe: Mathias, Balazs

Foto: Michaela Thöni



So treffsicher wie Robin Hood.

Foto: Michaela Thöni

Der „Bogenstadl“ im Dorfzentrum von Pfunds ist wohl jedem ein Begriff. Da man solch ein wertvolles, sportliches Angebot mitten im Ort unbedingt nutzen sollte, besuchten wir mit dem Jugendzentrum am 11. Februar den Bogenstadl.

Um 17:00 Uhr ging es los. 6 Mädchen und 5 Burschen wurden von Tamara Oberhofer mit Pfeil und Bogen ausgestattet. Nach einer genauen Anleitung zum Umgang mit dem Bogen und natürlich auch mit ein paar wichtigen Regeln rund ums Bogenschießen, konnten wir loslegen. Zu Beginn wurde auf Scheiben geschossen, um das „Zielen“ und das „Treffen“ zu trainieren. Anschließend durften die Jugendlichen auch schon auf die ersten Schaumstofftiefe schießen. Man konnte erkennen, dass unter den Mädels und Jungs ein regelrechter Wettkampf entflammte. Die Stimmung war richtig mitreißend, wenn ein Schütze jubelte, der ein schwieriges Ziel getroffen hatte.

Viel zu schnell vergingen die zwei Stunden und es war wirklich für alle ein abwechslungsreiches und schönes Erlebnis. Wer weiß, vielleicht hat der/die eine ein neues Hobby entdeckt...

Vielen Dank an den Tourismusverband und an Tamara für die nette Betreuung an diesem Abend.

P.S.: Das Jugendzentrum heißt alle ab der 2. Klasse Mittelschule recht herzlich willkommen. Kommt vorbei – ich würde mich sehr freuen!

Öffnungszeiten: Mittwoch u. Freitag von 17:00 bis 21:15 Uhr und Samstag von 17:00 bis 21:30 Uhr

Michaela Thöni  
Jugendzentrum Pfunds



### HEUTE SCHON GELACHT?

Aus einem Schüleraufsatz: „Der Tierpark war toll. Da kann man Tiere sehen, die gibt's gar nicht.“

## NATURHANDWERK OBERHOFER



bekannt ist, hat die Zirbe aufgrund der ätherischen Öle, die im Holz enthalten sind, eine beruhigende, erholsame Wirkung und fördert die Schlafqualität. Unser Hauptprodukt sind Zirbenkissen und dabei legen wir sehr großen Wert auf Regionalität. Unsere Zirbenbäume kommen direkt aus Pfunds, werden von uns verarbeitet, gehobelt und als Füllmaterial für unsere Kissen verwendet. Bei den Stoffen haben wir eine riesige Auswahl von traditionell bis modern. Auch für Kinder sind viele schöne Motive dabei. Unser Ziel ist es, im Zeitalter von Hektik und Stress, die Menschen wieder an die Kräfte der Natur zu erinnern und ihnen mit unseren Produkten eine Auszeit vom stressigen Alltag zu geben.

Für alle, die uns noch nicht kennen, möchten wir uns gerne kurz vorstellen. Wir sind Tamara und Marina Oberhofer, Mutter und Tochter, aus dem schönen Pfunds. Zirbenkissen produzieren wir schon seit 12 Jahren und Ende des Jahres 2022 gründeten wir gemeinsam das Familienunternehmen „Naturhandwerk Oberhofer“.

Wir haben uns auf das Arbeiten mit Naturmaterialien spezialisiert, insbesondere Zirbenholz. Wie sicher schon vielen

Auch unser Seifenset, bestehend aus einem Unterersetzer aus Zirbenholz und einer wohlriechenden Seife erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Unsere verschieden großen Zirbenherzen sowie Holzhäuschen können wir persönlich für euch gestalten, was sie zu einem tollen individuellen Geschenk für die verschiedensten Anlässe macht, wie z.B. Einzug, Hochzeit, Baby usw. Da unser Ideenreichtum aber noch lange nicht ausgeschöpft ist, werden wir euch auch

in nächster Zeit mit neuen Produkten überraschen.

Eines unserer nächsten großen Projekte ist unser Selbstbedienungslädchen. Dieses kleine Häuschen wird ab Mai 2023 in Stuben 466 stehen und kann dann von euch von 9:00– 20:00 Uhr besucht werden. Ihr könnt dann ganz ungezwungen darin stöbern. Wenn euch etwas gefällt, packt es in die bereitgestellten Tüten und bezahlt an der Kassa, die vor Ort steht. Im Moment findet ihr uns jeden Freitag, von 17:00 bis 19:00 Uhr im Bauernladen Pfunds.

Den ganzen Sommer über findet ihr uns auf vielen Märkten in der Umgebung. Die genauen Daten findet ihr auf Facebook und Instagram unter „naturhandwerk-oberhofer“.

Ihr könnt uns auch jederzeit nach telefonischer Ankündigung zu Hause oder auf unserer Webseite [www.naturhandwerk-oberhofer.at](http://www.naturhandwerk-oberhofer.at) besuchen.

Wir freuen uns auf euer Interesse!

Tamara und Marina Oberhofer



## DER SCHIAPUTZ BESCHERTE PFUNDS EIN GEWALTIGES FEST

Nach drei Jahren war es wieder soweit –  
Der Schiaputz ging wieder um!

Am Faschingssonntag waren die Vorzeichen für ein imposantes Faschingsspektakel der besonderen Art vorgegeben. Bei ausgezeichnetem Wetter waren bereits vor 13:00 Uhr 8 Festwägen in der Moosgasse aufgefahren, um beim Zug durch unser Dorf beste Stimmung zu verbreiten. Zu den meisterhaft und phantasievoll gestalteten Festwägen, die bis zu 18 Meter lang und beängstigend hoch gebaut waren, gesellten sich 106 „Dalmatiner“, nämlich die Kinder des Kindergartens Pfunds und deren Tanten mit weißen Gewändern, schwarz gepunktet, zahlreiche Gruppen mit unterschiedlichsten Motiven perfekt dargestellt und viele Einzelmasken. Auch die Besatzungen der einzelnen Festwägen präsentierten sich in unterschiedlichsten Darstellungen und unterhaltsamen Auftritten. Man kann gestrost behaupten, dass Pfunds einen Festzug in dieser Größe, Vielfalt und Phantasie reichum noch nicht gesehen hat. Allen Teilnehmern ist größter Applaus zu zollen!



106 Dalmatiner mit ihren Tanten Foto: Kurt Schmitzberger



Schiaputz, Pferd des Schiaputz, Walter Foto: Kurt Schmitzberger

Der Festzug durch Stuben, angeführt vom Schiaputz, mit dem Ziel Ensplatz, setzte sich um Punkt 13:00 Uhr in Bewegung und benötigte für die Strecke zum Festplatz mehr als zwei Stunden. Zahlreiche Schaulustige verfolgten begeistert das bunte Treiben, die Aufführungen der Gruppen, die vielfältigen Maskierungen und die Stimmungsmacher. Sicher mehr als tausend Zuseher aus Nah und Fern hatten es nicht bereut, sich dieses Ereignis nicht entgehen zu lassen.

Am Festplatz angekommen, stellten sich die Festwägen im Kreis auf, das Publikum und die Maskierten füllten das Kreissinnere. Auf einem hydraulischen Malergerüst zeigten sich der Schiaputz und die Labra-Leser. Die Person, die sich hinter der Maske des Schiaputz verborgen hatte, nahm die Maske ab und die Überraschung war perfekt. Der Schiaputz war unsere Bürgermeisterin Zerlauth Melanie!



Harald, Schiaputz, Siegi, Walter Foto: Kurt Schmitzberger

Gespannt wartete man auf das Verlesen der Labra durch Siegi und Walter, die ihre Sache anscheinend recht passabel machten. Reaktionen aus dem Publikum ließen erkennen, dass manche Labratexte ungeteilte Zustimmung erhielten. Die Labra wurde auch in schriftlicher Form verkauft und fand regen Absatz.

Nach dem Verlesen der Labra begann buntes Treiben am Ensplatz, Getränke und Speisen wurden angeboten und auch reichlich konsumiert. Die Besatzung des Küchenzeltes hatte alle Hände voll zu tun – ihnen gilt ein besonderer Dank! Der Faschingsrummel fand sein Ende erst einige Stunden nach der vereinbarten Sperrstunde 22:00 Uhr.



Siegi mit Bürgermeisterin Melanie Foto: Kurt Schmitzberger



Am Ensplatz Foto: Kurt Schmitzberger



Pferd mit Reiter, Schiaputz, Siegi, Walter Foto: Kurt Schmitzberger

Dieses Schiaputzfest wird mit Sicherheit lange in Erinnerung bleiben. Vielleicht bis zum nächsten Fest in drei Jahren. Und diese Erinnerung daran könnte ein noch größeres Fest mit noch größerer Beteiligung von Aktiven und Zusehern auslösen.

Immler Walter

Blumige Aussichten,  
wir suchen liebevolle kreative Hände  
**Floristenlehrling** (m/w/d)  
und Hilfskraft geringfügig  
für unser Geschäft in Pfunds

Wir bieten :

- Angenehme Atmosphäre in einem kreativen Team
- Freiraum für kreatives und selbstständiges Arbeiten
- Möglichkeiten dich kreativ zu verwirklichen

Das solltest du mitbringen:

- Motivation, Kreativität, Teamfähigkeit
- Freude an der Arbeit mit Blumen, Pflanzen und Naturmaterialien
- Verantwortungsbewusstsein und Verlässlichkeit
- Flexibilität

Wir freuen uns auf deine Bewerbung

+436769035823



www.blumenandy.at  
6473 Weems  
Unterdorf 7  
Tel. 05414 / 87 606  
weems@blumenandy.at  
6542 Pfunds  
Stuben 295  
Tel. 05474 / 28 006  
pfunds@blumenandy.at



### HEUTE SCHON GELACHT?

Familie Sailer besucht das Heimatmuseum und schließt sich einer Führung an: „Und jetzt betreten wir die Wohnstube einer armen Bauernfamilie“, erklärt der Führer. Frau Sailer schüttelt den Kopf: „Von wegen arm! Schauen Sie sich nur die vielen Antiquitäten an!“



# DR SCHIAPUTZ-UMZUG

Fotos: Kurt Schmitzberger









## WO IN PFUNDS?

Rätsel für die März-Ausgabe:

Das Foto zeigt eine einladende Sitzbank mit der Aufschrift „Lieblingsplatz“. Die Bank steht im Ortsteil Dorf an der Gemeindefstraße.



Auflösung der Dezember-Ausgabe:

„Der Stubner Bach ist gezähmt!“ – Auf diese Aussage wurde 7 Jahre lang hingearbeitet und sie wurde am 25. Oktober 2013 in feierlichem Rahmen verkündet. An diesem Tag konnten die Schutzbauten am Stubner Bach offiziell ihrer Bestimmung übergeben werden.

Am 23. August 2005 hatte eine gewaltige Mure am Stubner Bach große Teile des Ortsteiles Stuben verwüstet. Der Schaden dieser Naturkatastrophe belief sich auf elf Millionen Euro. Menschenleben oder Verletzte waren zum Glück nicht zu beklagen.

Für acht Millionen Euro errichtete die Wildbach- und Lawinverbauung von 2006 bis 2013 Schutzbauten, unter anderem das mächtige Bauwerk, die 30 Meter hohe bogenförmige Talsperre, die sich unterhalb der Fraktion Wand befindet. Sie kann bis zu 130.000 Kubikmeter Murmaterial aufhalten (ungefähr 13.000 Lkw-Ladungen). Die Bogensperre ist gegen Erdbeben stabil!

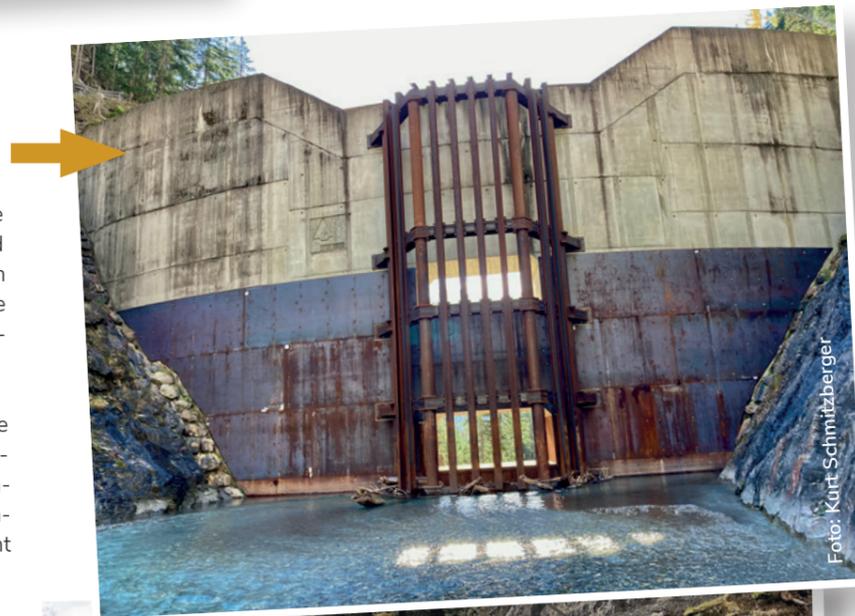


Foto: Kurt Schmitzberger



Foto: Kurt Schmitzberger



## ANDREAS HOFER GEDENKFEIER IN TRUDEN

### Gedenkfeier im Sinne der Europaregion Tirol

Mit einem feierlichen Einzug der Schützenkompanie Truden, einer Abordnung der Schützenkompanie Pfunds aus dem Tiroler Oberland, der Musikkapelle Truden und der Freiwilligen Feuerwehr Truden, begleitet vom Pfunds Vizebürgermeister Werner Mair, Trudens Bürgermeister Michael Epp und seiner Stellvertreterin Daniela Montagna, fand die traditionelle Andreas Hofer Gedenkfeier in Truden statt.

Die hl. Messe wurde von Hochwürden Heinrich Guadagnini zelebriert und vom örtlichen Kirchenchor St. Blasius musikalisch feierlich umrahmt. Nach der Messfeier fand die Segnung vor dem Kriegerdenkmal statt.

Hauptmann Günther Ventir begrüßte die Ehrengäste, Vereine und die Trudner Bevölkerung an der Gedenkfeier. In seiner Ansprache dankte er allen für das Mitwirken und die feierliche Gestaltung der Gedenkfeier. Ebenso dankte er Frau Ulrike Dalvai, welche seit Jahren das Kriegerdenkmal pflegt.

In diesem Jahr stand die Gedenkfeier im Zeichen der Gemeindeparterschaft zwischen Pfunds und Truden und deren Menschen. So wurde Wilfried Grießer, einstiger Hauptmann der Schützenkompanie Pfunds für seine Verdienste und seinen Einsatz zum Wohle der Gemeindeparterschaft und der Einheit Tirols zum Ehrenmitglied der Schützenkompanie Truden ernannt.

„Nach der Zerreißung Tirols war das gute Miteinander, das gemeinsame tirolerische Selbstverständnis in den verschiedenen Landesteilen nicht immer eine Selbstverständlichkeit. Dass Tirol wieder enger zusammenrückt, ist Idealisten wie Wilfried Grießer zu danken“ so Hauptmann Günther Ventir in seiner Ansprache. „Menschen wie Wilfried Grießer leben und beleben die Landeseinheit täglich und bei jeder Gelegenheit. „Wenn wir heute eine so enge und fruchtbringende Gemeindeparterschaft zwischen Pfunds hegen und pflegen, so ist es auch ein Verdienst von Menschen wie dir“, lobte Günther Ventir

das neue Ehrenmitglied und überreichte ihm unter Applaus der anwesenden Bevölkerung die Ehrenurkunde. Traditionsgemäß endete die Gedenkfeier mit dem Abfeuern der Ehrensalve, der Kranzniederlegung und das Abspielen der Landeshymne durch die Musikkapelle Truden.

Michael Epp, Bürgermeister von Truden (erschieden in der Südtiroler Tageszeitung "Dolomiten")



Ehrung von Grießer Wilfried von der SK Pfunds durch den Hauptmann der SK Truden, Günther Ventir.

Foto: SK Pfunds



Kranzniederlegung durch Reinhard Boschetto (SK Truden) und Egon Pinzger (SK Pfunds).

Foto: SK Pfunds



Die Pfunds Schützenabordnung in Truden.

Foto: SK Pfunds

# JUNIOR HEROES



## NEU! NEU! NEU!

Seit März ganz neu bei uns im MAX Gesundheitsmanagement in  
Pfunds

## Werteorientierter Kinderunterricht

Für Kinder ab 3 – 14 Jahren

Mit dem bewährten Programm der Kampfsport-Vorschule JUNIOR HEROES® lernen Kinder bereits ab drei Jahren die Vorteile von Kampfsport und Selbstverteidigung kennen.

In unserem wertorientierten Kinderunterricht werden neben Technik und Taktik zur Selbstverteidigung vor allem **wichtige Werte** fürs Leben vermittelt wie **Disziplin, Höflichkeit, Respekt** und **Konzentration**. Dies führt zu einem besseren Sozialverhalten und einem richtigen Verständnis von Gewalt.

Während **koordinative** und **konditionelle Fähigkeiten** geschult werden, können sich die Kleinen richtig austoben. Sie sind **ständig** in Bewegung und werden spielerisch Schritt für Schritt an die Lerninhalte herangeführt. So lernen sie einfache Grundtechniken und wichtiges **Verhalten in Konfliktsituationen**, während sie mit ihren **neuen Freunden Spaß haben**.

Das JUNIOR HEROES® Programm zeichnet sich aus durch sein einzigartiges Konzept: Eine Kombination aus **Wertevermittlung, Charakterschulung** und **altersspezifischer Selbstverteidigung**. Die JUNIOR HEROES® sind **Helden des Alltags!**

### Kinder, die fit sind, lernen leichter.

Im JUNIOR HEROES® Programm trainieren wir altersgerecht und spielerisch die motorischen Fähigkeiten der Kinder, die für eine gesunde Entwicklung im Kindergarten- und Schulalter wichtig sind und bereiten sie so auf die Anforderungen der Schule vor.

### Wir machen Kinder stark und selbstbewusst.

Neben dem sportlichen Aspekt vermitteln wir den Kindern wichtige Fähigkeiten zum Beispiel der Umgang mit Fremden.

Wir vermitteln Werte wie Respekt, Disziplin und Aufmerksamkeit. Davon profitieren Kinder nachhaltig ein Leben lang.

### Spaß & Motivation sind der Schlüssel zum Erfolg.

Unser wertorientiertes Kindertraining ist so gestaltet, dass die Kinder systematische Fortschritte und schnelle Resultate erzielen. Das Training mit Gruppendynamik führt schneller zum Erfolg und macht viel Freude. Oft entstehen gute Freundschaften.

Bei Interesse an einem kostenlosen Probeunterricht, meldet euch gerne bei uns unter der Telefonnummer 05474 20702 oder per Mail:

[info@max-gesundheit.at](mailto:info@max-gesundheit.at)  
Euer MAX mit TEAM